

Die Ausmerzung der Menschheit: Regierungsberichte und Pfizer-Dokumente enthüllen eine finstere Agenda zur Entvölkerung des Planeten durch COVID-Impfung

Von [The Exposé](#) am 7. April 2023 - ([42 Kommentare](#))

Wenn ein experimenteller Impfstoff das Herz und das Immunsystem einer signifikanten Anzahl von Personen, die ihn erhalten haben, schädigen würde, könnte dies zu einem Rückgang der Gesamtpopulation führen.

Dafür kann es mehrere Gründe geben.

- Erstens könnte eine Schädigung des Herzens zu einer Zunahme von Herz-Kreislauf-Erkrankungen führen, die weltweit eine der Haupttodesursachen sind. Dies könnte zu einer höheren Zahl von Todesfällen bei Personen führen, die den Impfstoff erhalten haben.
- Zweitens könnte eine Schädigung des Immunsystems die Menschen anfälliger für andere Infektionen und Krankheiten machen, was ebenfalls zu einem Anstieg der Sterblichkeit beitragen könnte.
- Nicht zuletzt könnten die negativen Auswirkungen des Impfstoffs auf die Fruchtbarkeit und die reproduktive Gesundheit zu einem Rückgang der Geburtenzahl führen, was wiederum zu einem Rückgang der Gesamtbevölkerung beitragen würde.

Sollte ein solcher Impfstoff entwickelt und vertrieben werden, könnte er aufgrund der erhöhten Sterblichkeit und der geringeren Fruchtbarkeit zu einer Entvölkerung führen.

Leider ist die Welt in eine Situation geraten, in der mächtige Institutionen und Regierungen Millionen von Menschen dazu gezwungen haben, sich mit einem experimentellen Covid-19-Impfstoff impfen zu lassen, der all die oben erwähnten unheilvollen Dinge verursacht.

Offizielle Regierungsberichte und vertrauliche Pfizer-Dokumente belegen dies.

Sie sind also Zeuge einer Massenentvölkerung, die sich vor Ihren Augen abspielt.

Bei dem Vorstoß zur Massenimpfung gegen Covid-19 ging es nie um die Bekämpfung eines Virus. Es ging um die Reduzierung der Weltbevölkerung.

Dieses Ziel deckt sich mit den Interessen bestimmter mächtiger Unternehmen und Einzelpersonen, die von einer kleineren, besser kontrollierbaren Bevölkerung profitieren würden, da die KI nun so weit fortgeschritten ist, dass sie Hunderte von Millionen von Arbeitnehmern ersetzen kann.



Unabhängig von der konkreten Ursache sind die Auswirkungen dessen, was derzeit in der realen Welt geschieht, erheblich.

Millionen sind "plötzlich gestorben"

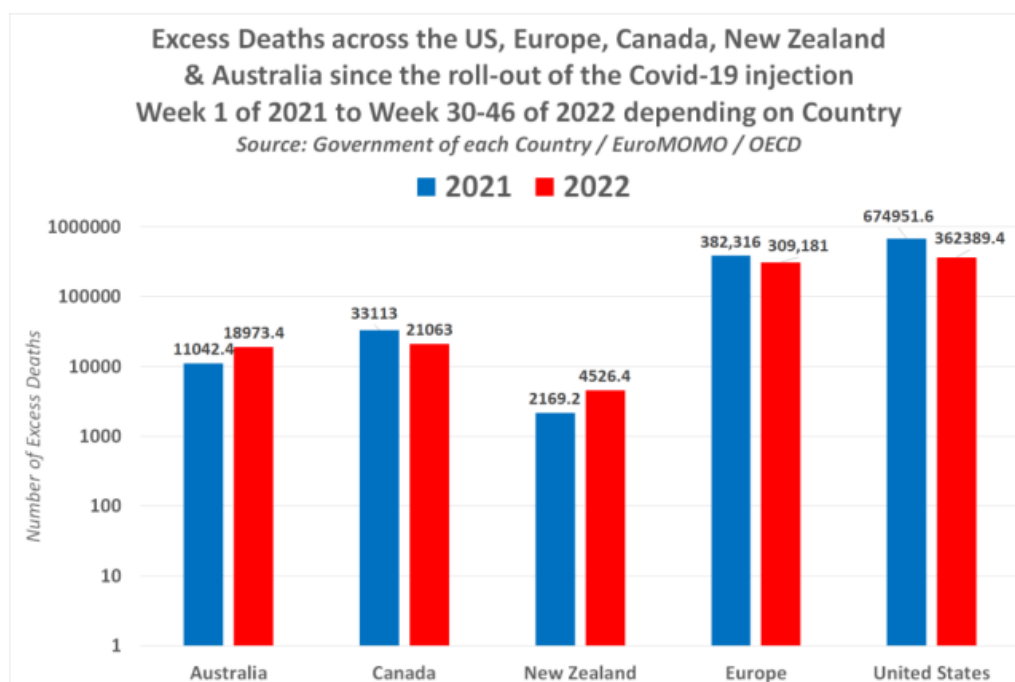
Wussten Sie, dass auf der Website der [Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung \(OECD\)](#) Daten über die übermäßige Sterblichkeit in 15 % der Länder der Welt zu finden sind?

Dazu gehören wichtige Länder wie die USA, Kanada und das Vereinigte Königreich.

Darüber hinaus konnten wir aus [EuroMOMO](#) noch aktuellere Daten für 28 europäische Länder gewinnen.

Alle diese Informationen wurden der [OECD](#) und [EuroMOMO](#) von den Regierungsorganisationen der einzelnen Länder zur Verfügung gestellt, z. B. von den Centers for Disease Control in den USA und dem Office for National Statistics im Vereinigten Königreich.

Das folgende Schaubild veranschaulicht den beunruhigenden Trend der überhöhten Sterblichkeit in den "Five Eyes"-Ländern (Australien, Kanada, Neuseeland, Vereinigtes Königreich und USA) sowie in 27 weiteren europäischen Ländern.



Ist Ihnen bekannt, dass es in den letzten Jahren in den USA und in Europa zu einer erschreckend hohen Zahl von Todesfällen gekommen ist?

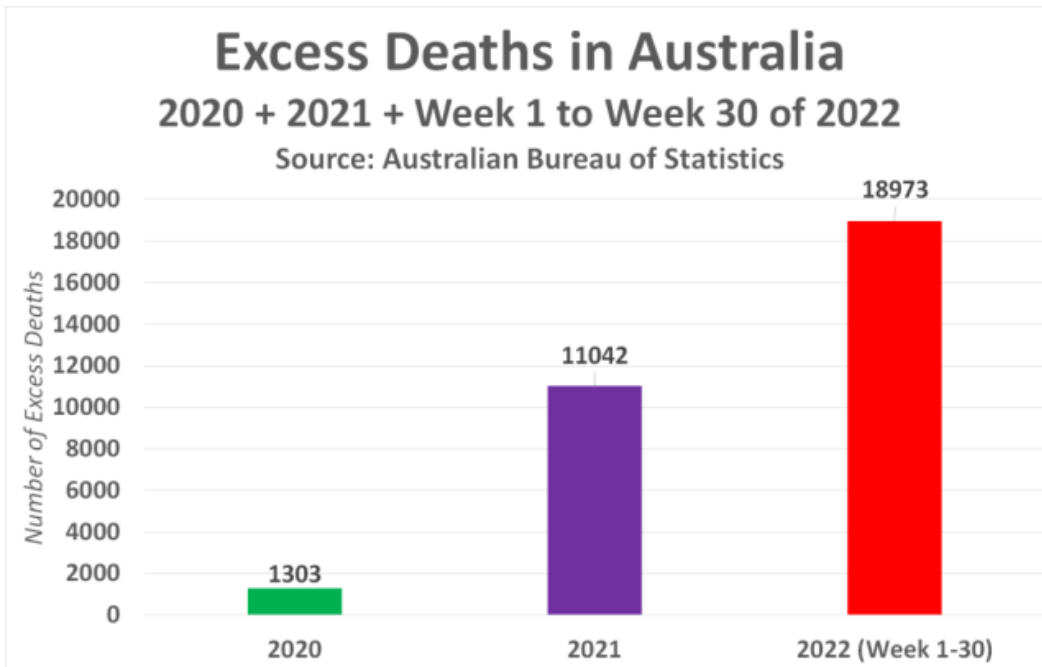
Im Jahr 2021 gab es in den USA fast 700.000 überzählige Todesfälle, und bis zum 11. November 2022 werden weitere 360.000 Todesfälle hinzukommen.

In Europa war die Zahl der überzähligen Todesfälle im Jahr 2021 mit 382.000 ähnlich alarmierend, und im November 2022 waren es 309.000.

Und in diesen Zahlen ist die Ukraine noch nicht einmal enthalten!

Schockierend ist, dass selbst in Ländern wie Neuseeland, Australien und Kanada die Zahl der Todesfälle seit der Einführung des Covid-19-Impfstoffs nicht zurückgegangen ist.

Die folgende Grafik veranschaulicht den beunruhigenden Trend der überzähligen Todesfälle in Australien in den Jahren 2020, 2021 und bis zur 30. Woche des Jahres 2022.



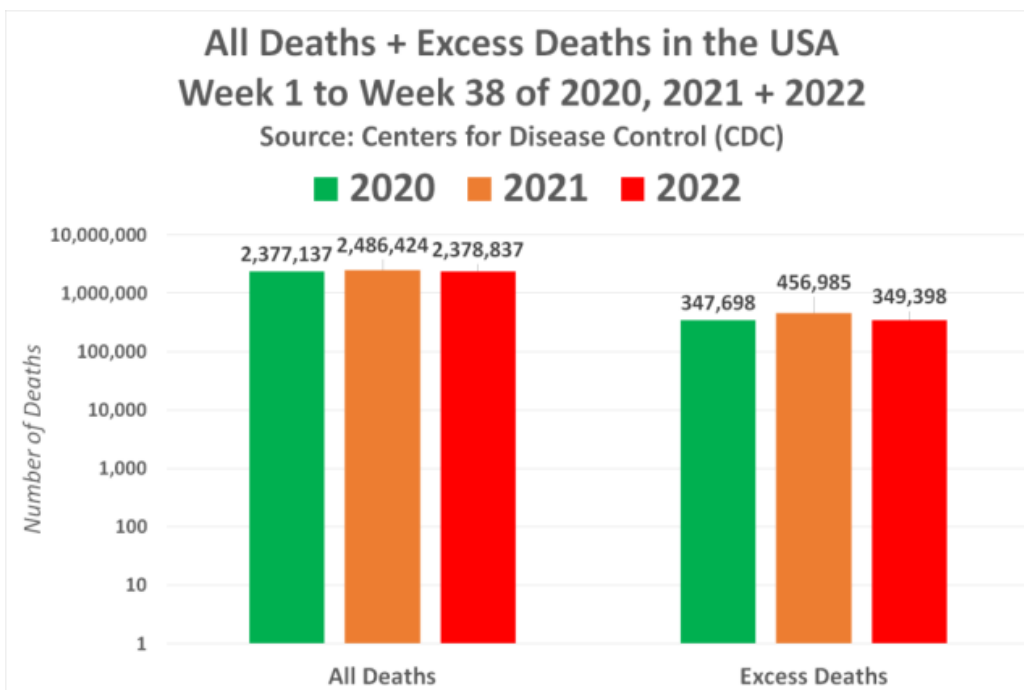
Wussten Sie, dass die Einführung des Covid-19-Impfstoffs in Australien zu einem schockierenden Anstieg der überzähligen Todesfälle um 747 % geführt hat, von 1.303 im Jahr 2020 auf 11.042 im Jahr 2021?

Und seither hat sich die Situation nur noch verschlimmert.

Ende Juli 2022 gab es in Australien 18.973 überzählige Todesfälle - ein Anstieg von 1.356 % gegenüber 2020.

Das sind mehr überzählige Todesfälle in 7 Monaten als in den beiden vorangegangenen Jahren zusammen.

Und die Situation in den USA ist ähnlich alarmierend.

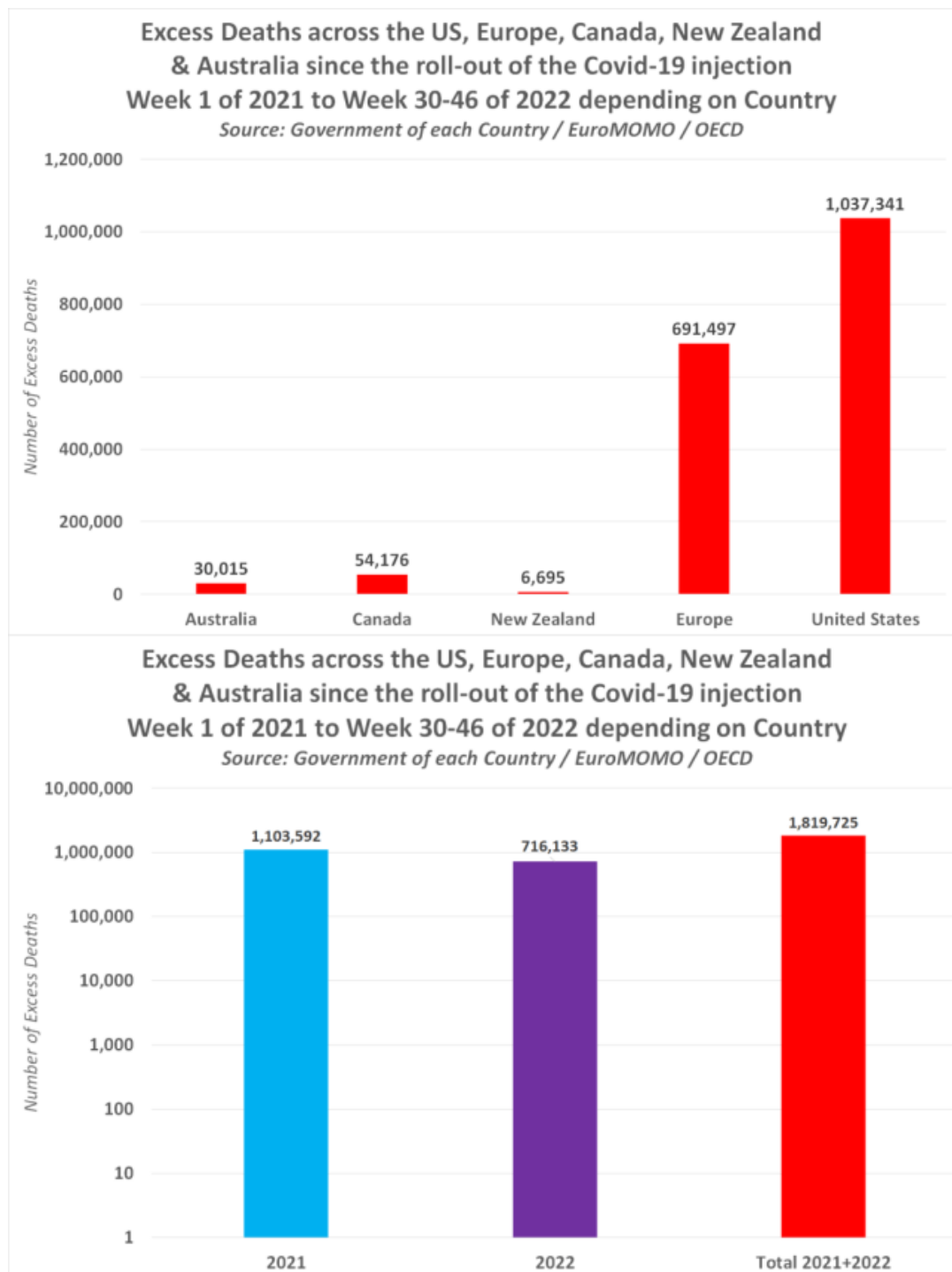


Sind Sie sich des beunruhigenden Trends der übermäßigen Todesfälle in den USA nach der Einführung des Impfstoffs Covid-19 bewusst?

In der 38. Woche des Jahres 2022 waren im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt im Jahr 2020 1.700 Menschen mehr gestorben, und in der 38. Woche des Jahres 2021 waren im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt im Jahr 2020 schockierende 109.000 Menschen mehr gestorben.

Diese Zahlen deuten darauf hin, dass die Zahl der Todesfälle nach der Einführung des Impfstoffs nicht zurückgegangen, sondern sogar gestiegen ist.

Die beiden folgenden Diagramme veranschaulichen die Gesamtzahl der überzähligen Todesfälle in den "Five Eyes" und in Europa seit Anfang 2021, als der Impfstoff Covid-19 eingeführt wurde.



Wussten Sie, dass seit der Einführung des Covid-19-Impfstoffs in den "Five Eyes" und in den meisten europäischen Ländern mehr als 1,8 Millionen Todesfälle aufgetreten sind?

Diese schockierende Zahl umfasst nach Angaben der Centers for Disease Control und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung über 1 Million überzählige Todesfälle in den USA und über 690.000 überzählige Todesfälle in Europa sowie eine beträchtliche Anzahl überzähliger Todesfälle in Australien, Kanada und Neuseeland.

Die offizielle Darstellung, der Impfstoff sei sicher und wirksam und würde die Zahl der Todesfälle verringern, wird durch diese Zahlen völlig widerlegt, die darauf hindeuten, dass die Covid-19-Impfstoffe die Hauptursache für die überzähligen Todesfälle sein könnten.

Kinder / Jugendliche und junge Erwachsene sind "plötzlich" gestorben

Wussten Sie, dass die Zahl der überzähligen Todesfälle bei Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren in Europa nach offiziellen Angaben zwischen Januar und September 2022 um sage und schreibe 755 % gestiegen ist?

Dieser alarmierende Anstieg, der die Europäische Union dazu veranlasst hat, eine Untersuchung einzuleiten, erfolgte trotz der Bemühungen von [EuroMOMO](#), die Zahlen herunterzuspielen.

Es ist erwähnenswert, dass der Impfstoff Covid-19 von Pfizer am 28. Mai 2021 von der Europäischen Arzneimittelagentur für die Verwendung bei Kindern zugelassen wurde. Das war die 21. Woche des Jahres 2021.

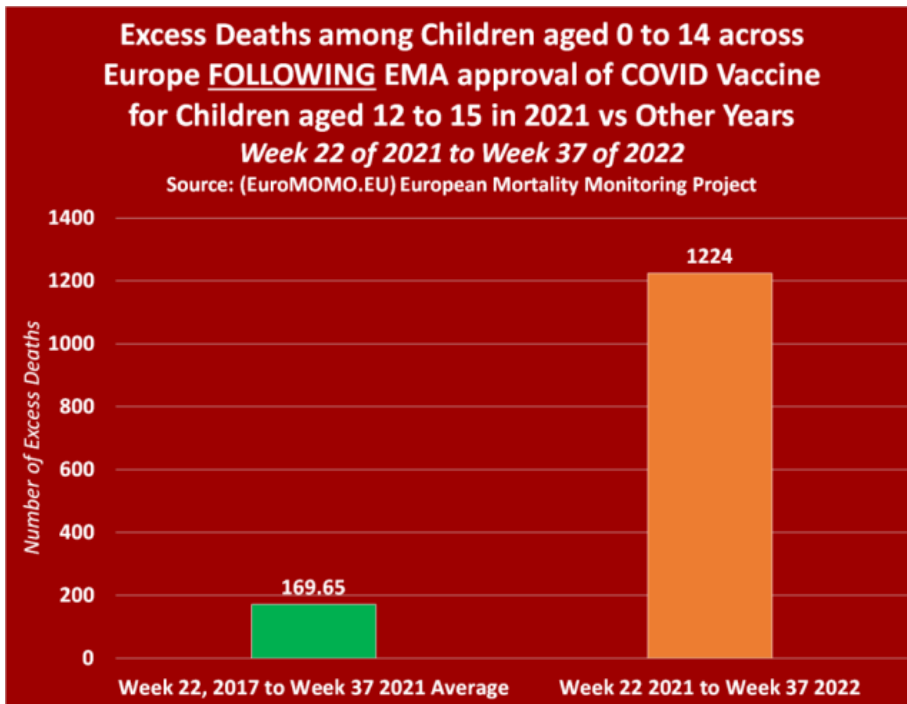
The screenshot shows the EMA website header with the logo and navigation menu. The main headline is "First COVID-19 vaccine approved for children aged 12 to 15 in EU". Below the headline is a "Share" button and a date "News 28/05/2021". The text of the article states: "EMA's human medicines committee (CHMP) has recommended granting an extension of indication for the COVID-19 vaccine [Comirnaty](#) to include use in children aged 12 to 15. The vaccine is already approved for use in adults and adolescents aged 16 and above."

[Quelle](#)

Ab der 22. Woche, in der diese Notfallgenehmigung erteilt wurde, wurden dann "nur zufällig" mehr Todesfälle verzeichnet.



Insgesamt stieg die Zahl der Todesfälle seit der Zulassung des Impfstoffs für Kinder bis September 2022 um 630 %.

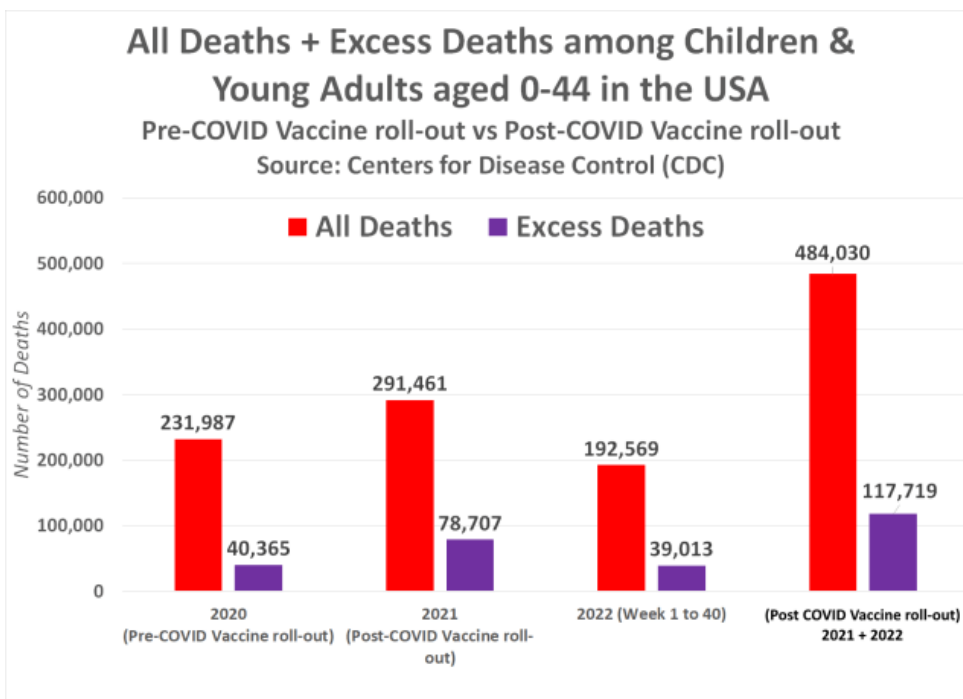


Es ist eine traurige Tatsache, dass trotz der zunehmenden Beweise, die auf die eindeutige Gefahr von Covid-19-Impfungen für Kinder hindeuten, es höchst unwahrscheinlich ist, dass die Behörden dieses Risiko anerkennen.

Tragischerweise wird der signifikante Anstieg der Todesfälle bei Kindern in Europa, seit die Europäische Arzneimittelagentur den Impfstoff für die Verwendung in dieser Bevölkerungsgruppe notfallmäßig zugelassen hat, wahrscheinlich nur als ein weiterer "Zufall" in der langen Liste solcher Vorkommnisse seit Beginn der Pandemie abgetan werden.

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir die Daten weiterhin untersuchen und prüfen, um sicherzustellen, dass die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Kinder geschützt werden.

Wussten Sie auch, dass nach [offiziellen Zahlen, die von den U.S. Centers for Disease Control \(CDC\) in aller Stille veröffentlicht wurden](#), bis zum 9. Oktober 2022 fast eine halbe Million Kinder und junge Erwachsene in den USA gestorben sind, seit die Food & Drug Administration erstmals eine Notfallzulassung für einen Covid-19-Impfstoff erteilt hat?

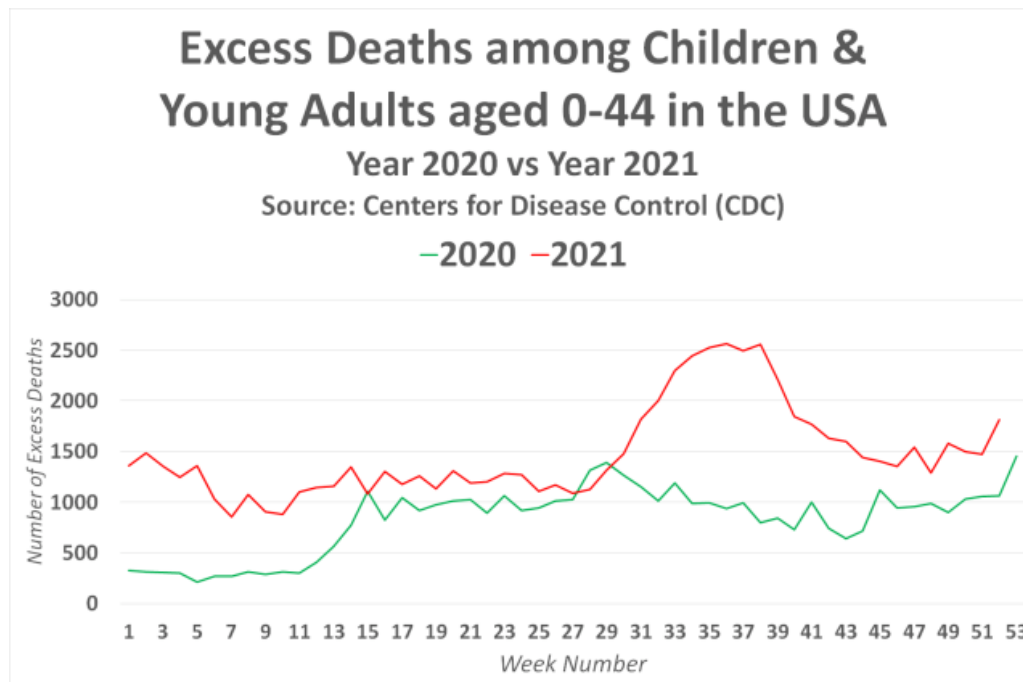


Diese erschütternde Entwicklung hat zu fast 118.000 zusätzlichen Todesfällen im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2015-2019 geführt.

Aus den [Zahlen](#) geht auch hervor, dass es im Jahr 2022 bisher 7.680 mehr Todesfälle bei Kindern und jungen Erwachsenen gegeben hat als im gleichen Zeitraum des Jahres 2020, dem Höhepunkt der angeblichen Covid-19-Pandemie.

Das schlimmste Jahr für Todesfälle bei den 0- bis 44-Jährigen war jedoch das Jahr 2021 mit insgesamt 291.461 überzähligen Todesfällen, fast 60.000 mehr als im Jahr 2020.

Den offiziellen Zahlen des CDC zufolge ist dieser Anstieg hauptsächlich auf einen mysteriösen plötzlichen Anstieg der Todesfälle bei Kindern und jungen Erwachsenen zurückzuführen, der um die 31. Woche des Jahres 2021 begann.



Es ist eine erschütternde Tatsache, dass seit der 51. Woche des Jahres 2020 fast eine halbe Million Menschen im Alter von 0 bis 44 Jahren gestorben sind, was im Vergleich zum Fünf-Jahres-Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 eine erschütternde Zahl von 117.719 zusätzlichen Todesfällen bedeutet.

Nach offiziellen Angaben lag die durchschnittliche Lebenserwartung in den USA im Jahr 2020 bei 77,28 Jahren.

Wenn wir dem offiziellen Narrativ Glauben schenken, dass Covid-19 eine tödliche Krankheit ist, dann ist es vielleicht verständlich, dass im Jahr 2020 231.987 Kinder und junge Erwachsene bis zum Alter von 44 Jahren starben, was zu 40.365 zusätzlichen Todesfällen als unglückliche Folge dieser angeblichen Krankheit führte.

Wenn wir jedoch die offizielle Behauptung akzeptieren, dass die Covid-19-Impfstoffe sicher und wirksam sind, wie erklären wir dann den weiteren Anstieg der Todesfälle bei Kindern und jungen Erwachsenen in den Jahren 2021 und 2022?

Es ist erwähnenswert, dass Millionen von Amerikanern unter Druck gesetzt wurden, sich impfen zu lassen, und dass Millionen von Eltern in ähnlicher Weise dazu gezwungen wurden, ihren Kindern die Impfungen zu verabreichen.

Die Antwort ist eindeutig: **Die offizielle Darstellung ist eine eklatante Lüge.** Die Covid-19-Impfstoffe sind weder sicher noch wirksam.

Die schwer auffindbaren Daten der CDC *lassen* diesen beunruhigenden Trend bei den jungen amerikanischen Todesfällen nur *erahnen*, aber weitere von der britischen Regierung veröffentlichte Daten *bestätigen* ihn.

Ein am 6. Juli 2022 veröffentlichter Bericht des britischen Office for National Statistics, einer Regierungsbehörde, liefert weitere Beweise für die Gefährlichkeit dieser Impfstoffe.

Der Bericht trägt den Titel "[Deaths by Vaccination Status, England, 1 January 2021 to 31 May 2022](#)" ([Todesfälle nach Impfstatus, England, 1. Januar 2021 bis 31. Mai 2022](#)) und kann auf der ONS-Website [hier](#) aufgerufen und [hier](#) heruntergeladen werden.

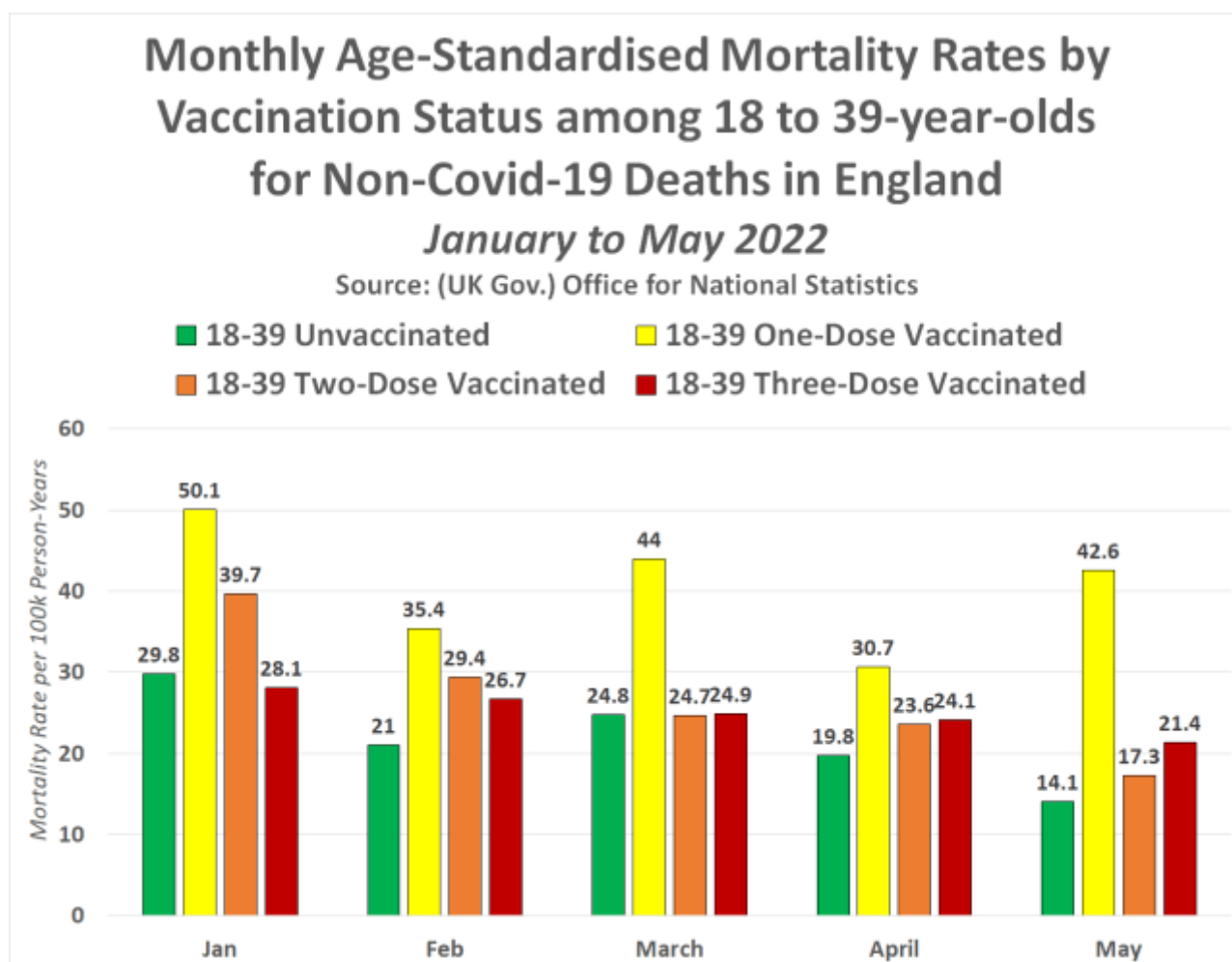
Kennen Sie Tabelle 2 des Berichts des britischen Office for National Statistics, der die monatlichen altersstandardisierten Sterblichkeitsraten nach Impfstatus nach Altersgruppen für Todesfälle pro 100 000 Personenjahre in England bis Mai 2022 enthält?

Wenn nicht, sollten Sie einen Blick darauf werfen, denn die darin enthaltenen Zahlen sind wirklich beunruhigend.

Wir haben die Daten des ONS für Januar bis Mai 2022 herangezogen und die folgende Grafik erstellt, die die verheerenden Folgen der Massenimpfkampagne gegen Covid-19 veranschaulicht.

Die Grafik zeigt die monatlichen altersstandardisierten Sterberaten nach Impfstatus bei den 18- bis 39-Jährigen für Nicht-Covid-19-Todesfälle in England zwischen Januar und Mai 2022.

Aus diesen Daten geht eindeutig hervor, dass die mit diesen Impfstoffen verbundenen Risiken nicht ignoriert werden können.



[Quelle](#)

Es ist ein beunruhigender Trend: In jedem einzelnen Monat seit Anfang 2022 ist die Wahrscheinlichkeit, dass teilweise geimpfte und doppelt geimpfte 18- bis 39-Jährige sterben, höher als bei ungeimpften 18- bis 39-

Jährigen.

Besonders schlimm ist die Lage bei den dreifach geimpften 18- bis 39-Jährigen, deren Sterblichkeitsrate sich seit der massiven Booster-Kampagne, die im Dezember 2021 im Vereinigten Königreich stattfand, von Monat zu Monat verschlechtert hat.

Im Januar war die Sterblichkeitsrate bei den dreifach geimpften 18- bis 39-Jährigen etwas geringer als bei den ungeimpften Personen dieser Altersgruppe: 29,8 pro 100.000 bei den Ungeimpften und 28,1 pro 100.000 bei den dreifach Geimpften.

Ab Februar war die Sterblichkeitsrate bei den dreifach geimpften 18- bis 39-Jährigen jedoch um 27 % höher als bei den ungeimpften Personen, wobei die Sterblichkeitsrate bei den dreifach Geimpften bei 26,7 pro 100k und bei den Ungeimpften bei 21 pro 100k lag.

**[Das Expose wird zu 100 % von Ihnen finanziert.
Können Sie helfen, uns online zu halten?](#)**

Wir sind...

100%

99%



...für den nächsten Monat abgedeckt

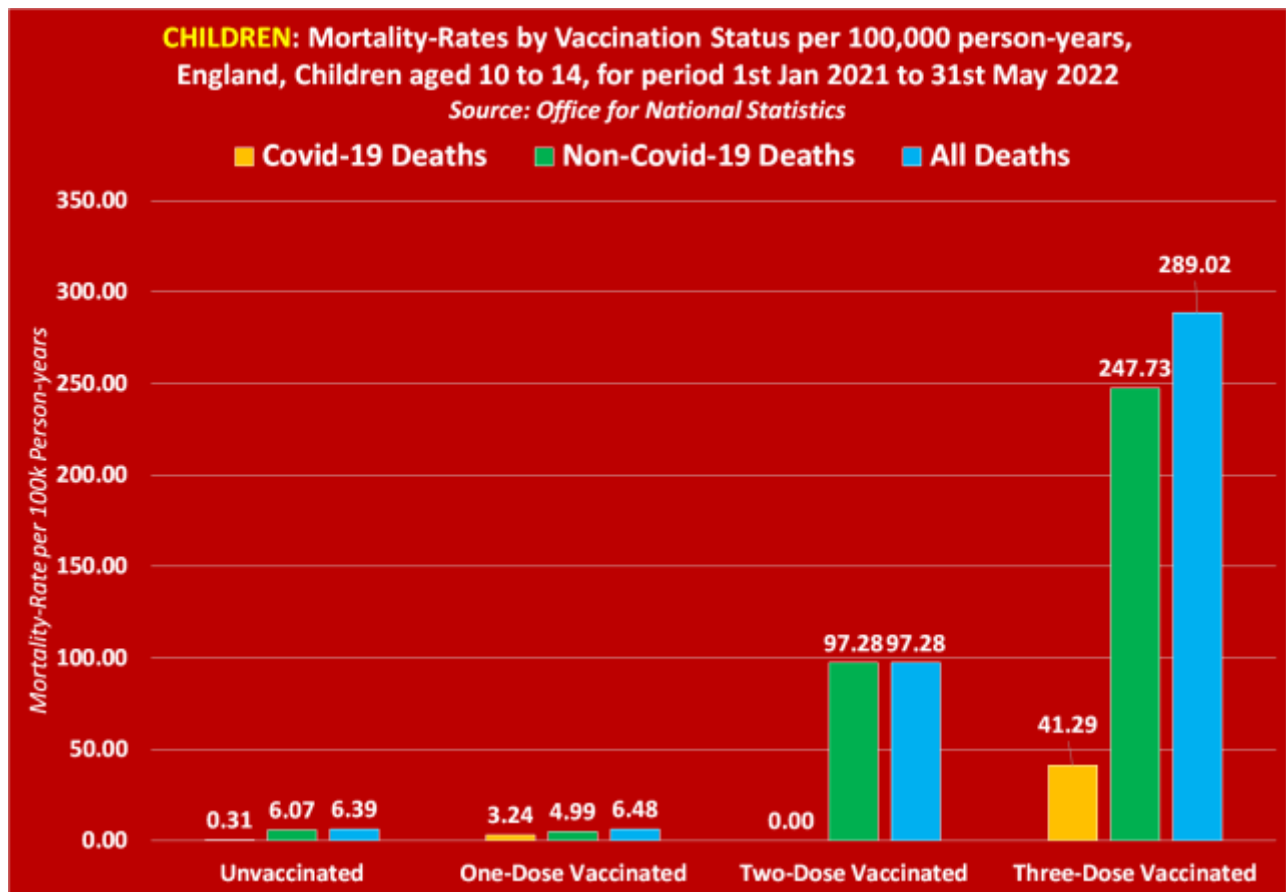
[Bitte spenden Sie](#)

Im Mai 2022 hat sich die Situation noch weiter verschlechtert: Bei den dreifach geimpften 18- bis 39-Jährigen ist die Wahrscheinlichkeit, zu sterben, um 52 % höher als bei den ungeimpften Personen dieser Altersgruppe, wobei die Sterblichkeitsrate bei den dreifach Geimpften bei 21,4 pro 100k und bei den Ungeimpften bei 14,1 liegt.

Auch die teilweise Geimpften schnitten schlecht ab: Im Mai war die Wahrscheinlichkeit, dass teilweise geimpfte 18- bis 39-Jährige sterben, um 202 % höher als ungeimpfte Personen dieser Altersgruppe.

Der Bericht des britischen Office for National Statistics enthält auch Sterblichkeitsraten für Kinder, obwohl die britische Regierung versucht hat, diese Daten zu verbergen.

Die folgende Grafik zeigt die Sterblichkeitsraten nach Impfstatus pro 100.000 Personenjahre bei Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren in England für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Mai 2022.



[Quelle](#)

Nach Angaben des britischen Office for National Statistics liegt die Sterblichkeitsrate für Covid-19-Todesfälle bei ungeimpften Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren bei 0,31 pro 100.000 Personenn Jahren.

Bei Kindern, die mit einer Dosis geimpft wurden, liegt die Sterblichkeitsrate jedoch bei 3,24 pro 100.000 Personenn Jahre, und bei dreifach geimpften Kindern beträgt die Sterblichkeitsrate alarmierende 41,29 pro 100.000 Personenn Jahre.

Bei den Todesfällen, die nicht auf Covid-19 zurückzuführen sind, ist die Situation nicht besser. Die Gesamtsterblichkeitsrate liegt bei ungeimpften Kindern bei 6,39 pro 100.000 Personenn Jahre und bei teilweise geimpften Kindern leicht höher bei 6,48.

Allerdings verschlechtert sich die Rate mit jeder weiteren Injektion: Die Gesamtsterblichkeitsrate liegt bei doppelt geimpften Kindern bei 97,28 und bei dreifach geimpften Kindern bei alarmierenden 289,02 pro 100.000 Personenn Jahren.

Nach den offiziellen Daten der britischen Regierung haben doppelt geimpfte Kinder ein 1422%iges oder 15,22-faches Sterberisiko als ungeimpfte Kinder, während dreifach geimpfte Kinder ein 4423%iges oder 45,23-faches Sterberisiko als ungeimpfte Kinder haben.

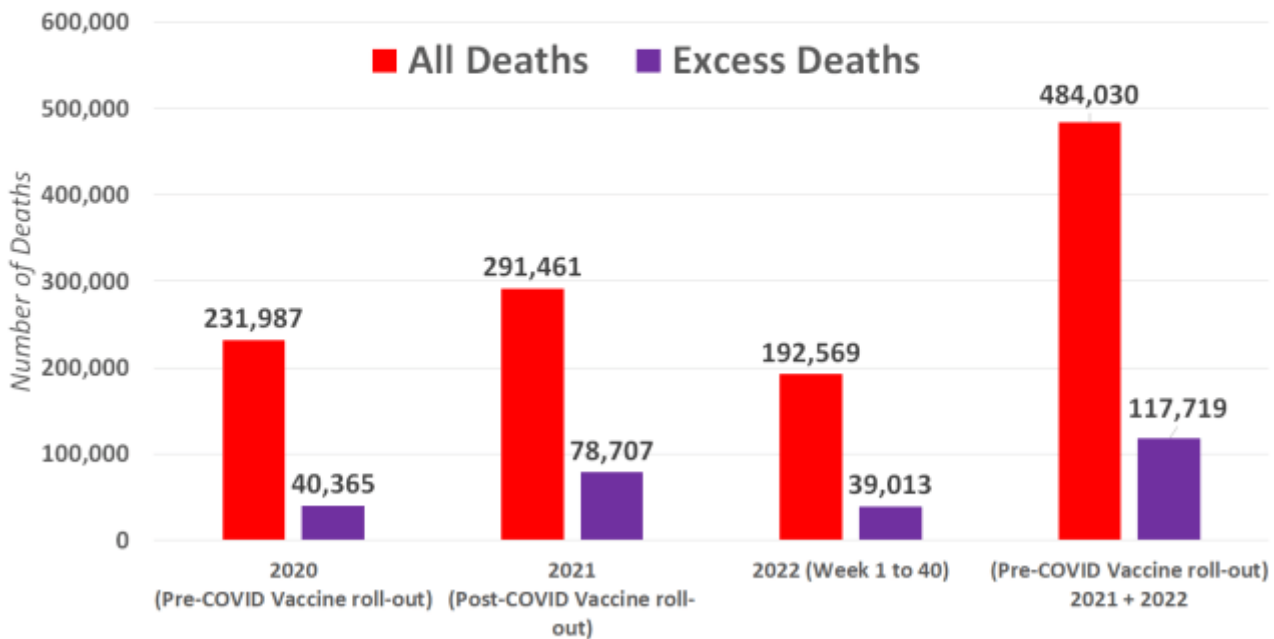
Die vom Office for National Statistics vorgelegten Daten, die altersstandardisiert sind und Raten pro 100.000 Einwohner ausweisen, sind der endgültige Beweis dafür, dass Covid-19-Impfstoffe das Sterberisiko eines Menschen erhöhen.

Es überrascht daher nicht, dass ein geheimer CDC-Bericht bestätigt, dass fast eine halbe Million amerikanischer Kinder und junger Erwachsener nach der Einführung des Covid-19-Impfstoffs gestorben sind, was zu fast 118.000 zusätzlichen Todesfällen im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt 2015-2019 führt.

All Deaths + Excess Deaths among Children & Young Adults aged 0-44 in the USA

Pre-COVID Vaccine roll-out vs Post-COVID Vaccine roll-out

Source: Centers for Disease Control (CDC)



Du hast nur ein Herz und es wird sich nicht regenerieren

Die möglichen Folgen eines COVID-19-Impfstoffs, der das Herz schädigt, sind verheerend. Würde ein solcher Impfstoff weit verbreitet und einem großen Teil der Bevölkerung verabreicht, könnte er zu Millionen von plötzlichen Todesfällen führen.

Das Herz ist ein lebenswichtiges Organ, das eine entscheidende Rolle bei der Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Funktionierens des Körpers spielt, so dass jede Beeinträchtigung dieses Organs katastrophale Folgen haben kann.

Leider tun mindestens zwei von Pfizer und Moderna hergestellte Covid-19-Impfstoffe genau dies, und sie wurden inzwischen Millionen von Menschen mehrfach verabreicht, und es ist wahrscheinlich, dass diese Impfstoffe für die Millionen von Todesfällen verantwortlich sind, die seit ihrer Einführung weltweit verzeichnet wurden.



Guidance

Myocarditis and pericarditis after COVID-19 vaccination: clinical management guidance for healthcare professionals

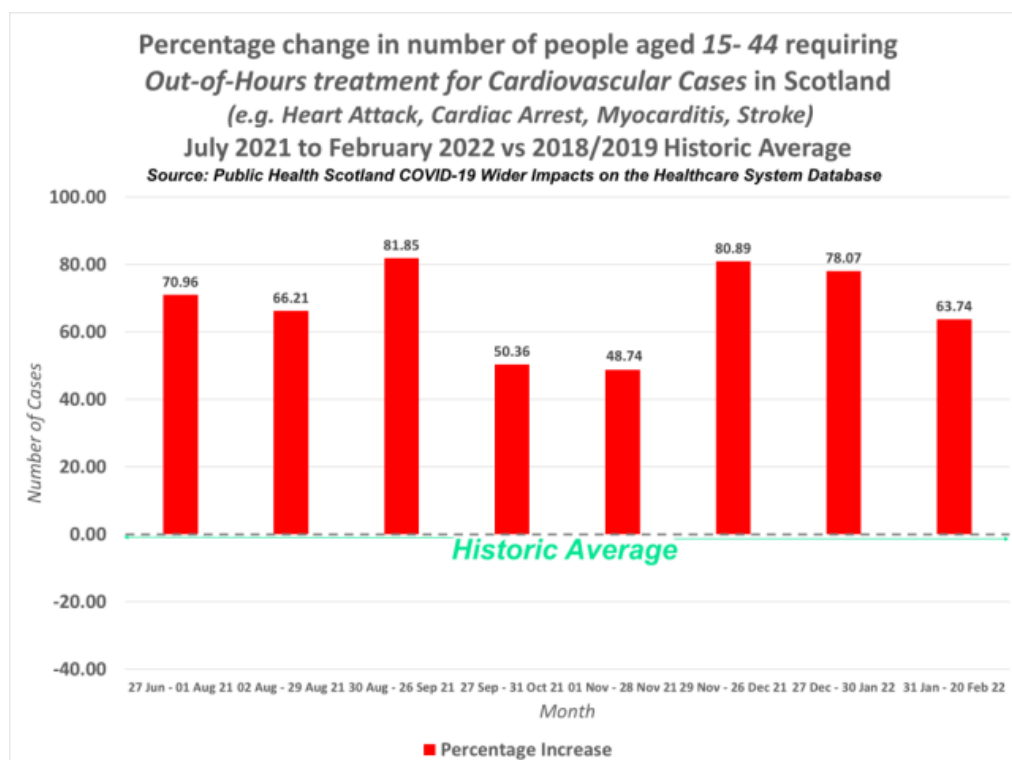
Updated 21 March 2022

[Quelle](#)

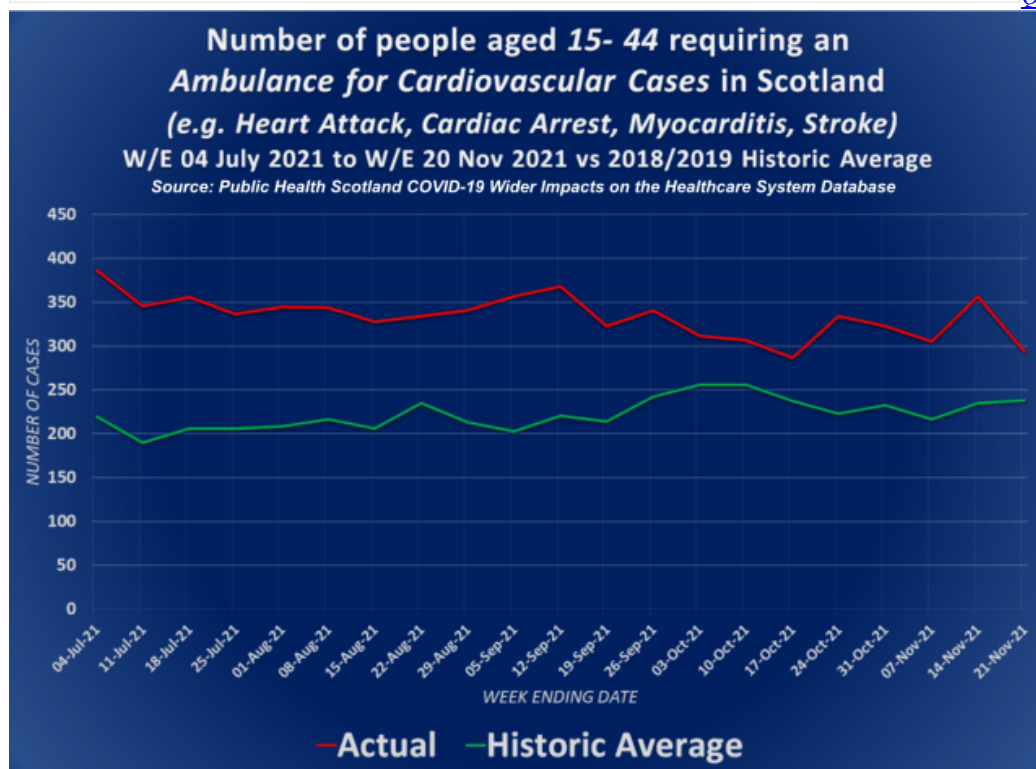
Das Risiko einer Myokarditis, einer Entzündung des Herzmuskels, die unbehandelt zum plötzlichen Tod führen kann, ist ein ernst zu nehmendes Problem im Zusammenhang mit dem Covid-19-Impfstoff. Dies gilt vor allem für junge und gesunde Erwachsene und Kinder, die möglicherweise keine Symptome einer Myokarditis zeigen, bis die Krankheit ein schweres Stadium erreicht hat.

Zu den Symptomen einer Myokarditis gehören Schmerzen in der Brust, Kurzatmigkeit, Müdigkeit und Herzrhythmusstörungen. Bleibt die Erkrankung unbehandelt, kann sie zu Herzversagen, Herzstillstand und plötzlichem Herztod führen.

Dies ist wahrscheinlich der Grund dafür, dass eine Untersuchung offizieller Zahlen, die von Public Health Scotland im April 2022 veröffentlicht wurde, ergab, dass die Zahl der Herzinfarkte, Herzstillstände, Herzmuskelentzündungen, Schlaganfälle und anderer Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Personen im Alter von 15 bis 44 Jahren im Vergleich zum historischen Durchschnitt um 67 % gestiegen ist, seit dieser Altersgruppe der Impfstoff Covid-19 angeboten wird.



[Quelle](#)



[Quelle](#)

Leider hat [eine Studie der US-amerikanischen Centers for Disease Control \(CDC\) und der Food and Drug Administration \(FDA\)](#) gezeigt, dass das Risiko einer Myokarditis nach einer mRNA-COVID-Impfung etwa 133-mal höher ist als das Hintergrundrisiko in der Bevölkerung.

Original Investigation

January 25, 2022

Myocarditis Cases Reported After mRNA-Based COVID-19 Vaccination in the US From December 2020 to August 2021

Matthew E. Oster, MD, MPH^{1,2,3}; David K. Shay, MD, MPH¹; John R. Su, MD, PhD, MPH¹; et al

▼ Author Affiliations | Article Information

¹US Centers for Disease Control and Prevention, Atlanta, Georgia

²School of Medicine, Emory University, Atlanta, Georgia

³Children's Healthcare of Atlanta, Atlanta, Georgia

⁴Vanderbilt University Medical Center, Nashville, Tennessee

⁵Cincinnati Children's Hospital Medical Center, Cincinnati, Ohio

⁶Boston Medical Center, Boston, Massachusetts

⁷Duke University, Durham, North Carolina

⁸US Food and Drug Administration, Silver Spring, Maryland

JAMA. 2022;327(4):331-340. doi:10.1001/jama.2021.24110

[Quelle](#)

Das bedeutet, dass die Covid-Impfung das Risiko, an Myokarditis, einer Autoimmunerkrankung, die eine Entzündung des Herzens verursacht, zu erkranken, um 13.200 % erhöht.

Aus den vorgelegten Daten geht eindeutig hervor, dass die von Pfizer und Moderna hergestellten Covid-19-Impfstoffe einen erheblichen Einfluss auf die Gesundheit von Millionen von Menschen weltweit haben.

Die potenziellen negativen Auswirkungen auf das Herz, einschließlich Myokarditis und eines erhöhten Risikos von Herzinfarkten, Herzstillstand und anderen kardiovaskulären Erkrankungen, könnten zu einer erheblichen Anzahl plötzlicher Todesfälle führen, wenn diese Impfstoffe weit verbreitet sind und einem großen Teil der Bevölkerung verabreicht werden.

Darüber hinaus deutet die hohe Zahl der Todesfälle, die seit der Einführung der Covid-19-Impfstoffe aufgetreten sind, darauf hin, dass diese Impfstoffe möglicherweise zu einem größeren Trend der Entvölkerung beitragen.

Die Tatsache, dass es in den "Five Eyes"-Ländern und in Europa seit der Einführung des Covid-19-Impfstoffs Millionen von überzähligen Todesfällen gegeben hat, gibt Anlass zur Sorge.

Die möglichen Folgen einer Entvölkerung sind weitreichend und könnten erhebliche Auswirkungen auf die Gesellschaft haben, einschließlich wirtschaftlicher Störungen und eines Rückgangs der Gesamtbevölkerung. Es ist unbedingt erforderlich, dass weitere Forschungen durchgeführt werden, um das wahre Ausmaß der Auswirkungen der Covid-19-Impfstoffe auf die Gesundheit der Bevölkerung zu verstehen und um sicherzustellen, dass alle zukünftigen Impfstoffe gründlich getestet und als sicher eingestuft werden, bevor sie verteilt werden.

Es liegt auf der Hand, dass mehr Menschen sterben als geboren werden müssen, damit es zu einer Entvölkerung kommt. Und leider bestätigen vertrauliche Pfizer-Dokumente, dass dies nun unsere Realität ist.

Die vertraulichen Pfizer-Dokumente

Die [in diesem Dokument enthaltenen Daten](#) sind alarmierend und geben Anlass zu ernststen Bedenken hinsichtlich der Sicherheit des Impfstoffs Covid-19 von Pfizer während der Schwangerschaft und Stillzeit. Den Daten zufolge gab es zahlreiche Fälle, in denen schwangere Frauen unerwünschte Reaktionen auf den Impfstoff zeigten, darunter Fehlgeburten, Totgeburten und andere schwerwiegende Komplikationen.

Darüber hinaus deuten die Daten darauf hin, dass der Impfstoff auch Risiken für stillende Säuglinge mit sich bringen kann. Es gibt zahlreiche Berichte über unerwünschte Reaktionen von Säuglingen auf den Impfstoff, wenn dieser über die Muttermilch auf sie übertragen wird.

Diese Ergebnisse sind äußerst besorgniserregend und machen deutlich, dass die Sicherheit von Covid-19-Impfstoffen während der Schwangerschaft und Stillzeit weiter erforscht werden muss. Wenn die mit diesen Impfstoffen verbundenen Risiken nicht angemessen behandelt werden, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf die Fruchtbarkeitsraten und die Gesamtzahl der Bevölkerung haben.

Die Behörden müssen diese Bedenken unbedingt ernst nehmen und gründliche Untersuchungen über die Sicherheit von Covid-19-Impfstoffen während der Schwangerschaft und Stillzeit durchführen. Die Gesundheit und das Wohlbefinden von Müttern und ihren Kindern müssen oberste Priorität haben.

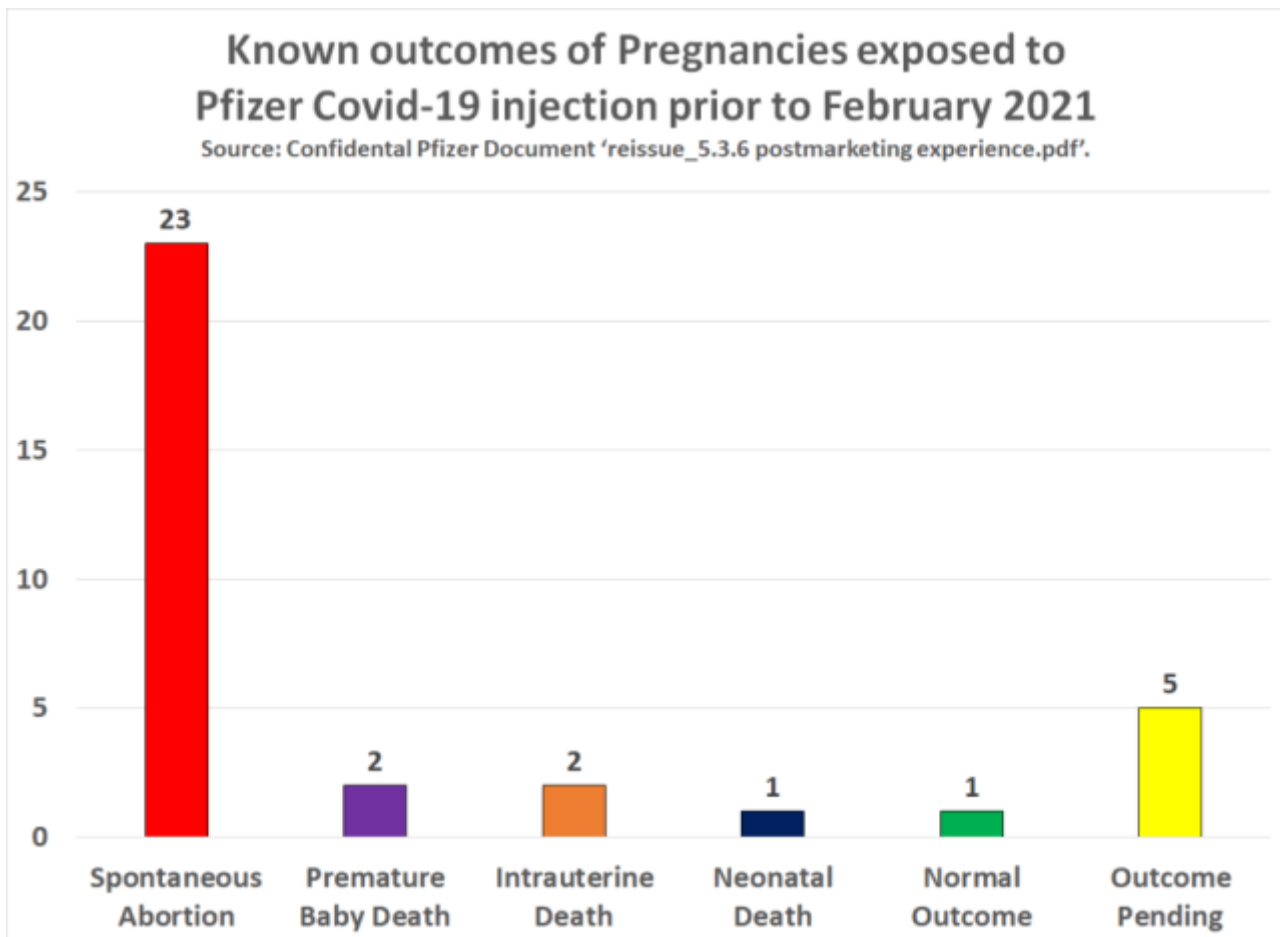
Der Impfstoff COVID-19 von Pfizer wurde mit einer hohen Zahl von Nebenwirkungen bei schwangeren Frauen in Verbindung gebracht. Nach Angaben des Unternehmens traten von den 270 bekannten Fällen einer Exposition gegenüber dem Impfstoff während der Schwangerschaft bei 46 % der Mütter (124) unerwünschte Wirkungen auf.

Davon wurden 75 als schwerwiegend eingestuft, darunter Uteruskontraktionen und der Tod des Fötus.

Das bedeutet, dass 58 % der Mütter, die über Nebenwirkungen berichteten, ein schwerwiegendes Ereignis erlitten. Diese beunruhigenden Ergebnisse geben Anlass zur Sorge über die Sicherheit des Impfstoffs für schwangere Frauen und machen deutlich, dass weitere Forschungen erforderlich sind.

- 146 non-serious mother cases reported exposure to vaccine in utero without the occurrence of any clinical adverse event. The exposure PTs coded to the PTs Maternal exposure during pregnancy (111), Exposure during pregnancy (29) and Maternal exposure timing unspecified (6). Trimester of exposure was reported in 21 of these cases: 1st trimester (15 cases), 2nd trimester (7), and 3rd trimester (2).
- 124 mother cases, 49 non-serious and 75 serious, reported clinical events, which occurred in the vaccinated mothers. Pregnancy related events reported in these cases coded to the PTs Abortion spontaneous (25), Uterine contraction during pregnancy, Premature rupture of membranes, Abortion, Abortion missed, and Foetal death (1 each). Other clinical events which occurred in more than 5 cases coded to the PTs Headache (33), Vaccination site pain (24), Pain in extremity and Fatigue (22 each), Myalgia and Pyrexia (16 each), Chills (13) Nausea (12), Pain (11), Arthralgia (9), Lymphadenopathy and Drug ineffective (7 each), Chest pain, Dizziness and Asthenia (6 each), Malaise and COVID-19 (5 each). Trimester of exposure was reported in 22 of these cases: 1st trimester (19 cases), 2nd trimester (1 case), 3rd trimester (2 cases).

Quelle - Seite



Es ist alarmierend, dass nach eigenen Angaben von Pfizer 124 von 270 schwangeren Frauen, die mit dem Impfstoff COVID-19 von Pfizer geimpft wurden, eine unerwünschte Reaktion zeigten. Davon wurden 75 als schwerwiegend eingestuft, einschließlich des Todes des Fötus.

Besorgniserregend ist auch, dass Pfizer keine Informationen über die Ergebnisse von 238 der 270 Schwangerschaften hat. Diese Zahlen werfen ernste Fragen über die Sicherheit des Impfstoffs COVID-19 von Pfizer für schwangere Frauen und ihre Föten auf.

Die Ergebnisse einer [anderen Studie von Pfizer](#) an Wistar-Han-Ratten zeigen, dass sich der Impfstoff COVID-19 von Pfizer mit der Zeit in den Eierstöcken anreichert.

Die Eierstöcke sind ein Paar weiblicher Drüsen, die Eizellen und die weiblichen Hormone Östrogen und Progesteron produzieren.

In der [Studie](#), die in der Liste vertraulicher Pfizer-Dokumente zu finden ist, die von der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) auf gerichtliche Anordnung veröffentlicht wurde, wurde 21 weiblichen und 21 männlichen Ratten eine Einzeldosis des Pfizer-Impfstoffs verabreicht.

Die Forscher maßen die Konzentration der gesamten Radioaktivität im Blut, Plasma und Gewebe der Ratten zu verschiedenen Zeitpunkten nach der Verabreichung der Injektion. Die Anreicherung des Impfstoffs in den Eierstöcken gibt Anlass zur Sorge über seine möglichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit und die reproduktive Gesundheit.

Sample	Total Lipid concentration (µg lipid equivalent/g [or mL]) (males and females combined)						
	0.25 h	1 h	2 h	4 h	8 h	24 h	48 h
Lymph (mandibular)	0.064	0.189	0.290	0.408	0.534	0.554	0.727
Lymph node (mesenteric)	0.050	0.146	0.530	0.489	0.689	0.985	1.37
Muscle	0.021	0.061	0.084	0.103	0.096	0.095	0.192
Ovaries (females)	0.104	1.34	1.64	2.34	3.09	5.24	12.3
Pancreas	0.081	0.207	0.414	0.380	0.294	0.358	0.599
Pituitary gland	0.339	0.645	0.868	0.854	0.405	0.478	0.694
Prostate (males)	0.061	0.091	0.128	0.157	0.150	0.183	0.170
Salivary glands	0.084	0.193	0.255	0.220	0.135	0.170	0.264
Skin	0.013	0.208	0.159	0.145	0.119	0.157	0.253
Small intestine	0.030	0.221	0.476	0.879	1.28	1.30	1.47
Spinal cord	0.043	0.097	0.169	0.250	0.106	0.085	0.112
Spleen	0.334	2.47	7.73	10.3	22.1	20.1	23.4
Stomach	0.017	0.065	0.115	0.144	0.268	0.152	0.215
Testes (Males)	0.031	0.042	0.079	0.129	0.146	0.304	0.320
Thymus	0.088	0.243	0.340	0.335	0.196	0.207	0.331
Thyroid	0.155	0.536	0.842	0.851	0.544	0.578	1.00
Uterus (females)	0.043	0.203	0.305	0.140	0.287	0.289	0.456
Whole blood	1.97	4.37	5.40	3.05	1.31	0.909	0.420
Plasma	3.97	8.13	8.90	6.50	2.36	1.78	0.805
Blood: plasma ratio	0.815	0.515	0.550	0.510	0.555	0.530	0.540

Eines der besorgniserregendsten Ergebnisse der Studie über den Impfstoff Covid-19 von Pfizer ist die Tatsache, dass er sich mit der Zeit in den Eierstöcken anreichert.

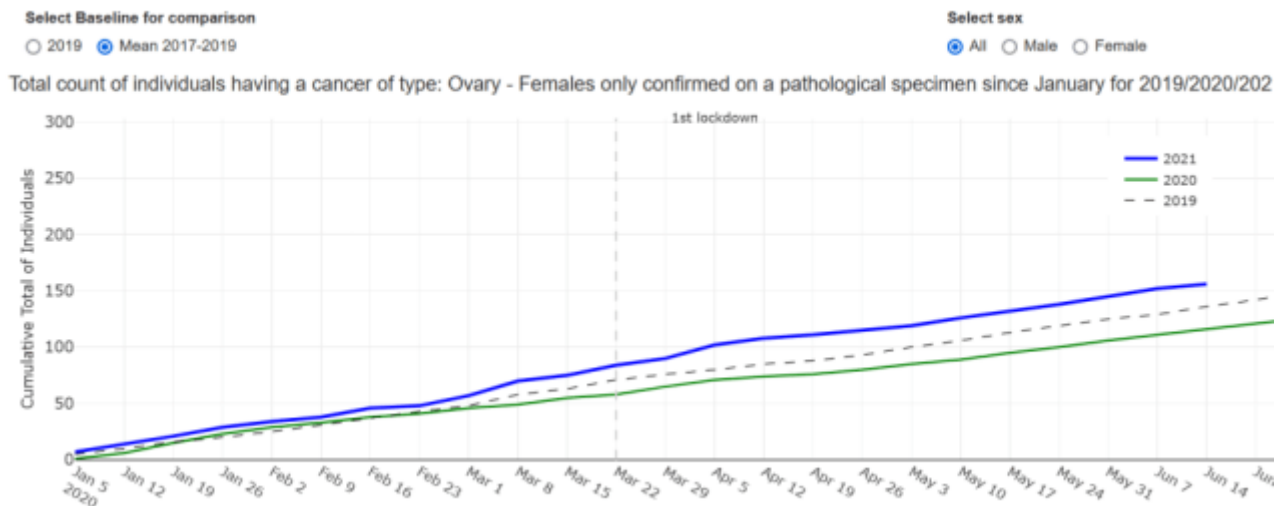
In den ersten 15 Minuten nach der Injektion betrug die Gesamtlipidkonzentration in den Eierstöcken 0,104 ml, stieg aber bereits nach einer Stunde auf 1,34 ml, nach vier Stunden auf 2,34 ml und nach 48 Stunden auf 12,3 ml.

Da die Wissenschaftler, die die Studie durchführten, ihre Untersuchungen nicht über 48 Stunden hinaus fortsetzten, ist unklar, ob diese besorgniserregende Häufung anhält.

Diese Ergebnisse werfen ernste Fragen zu den möglichen langfristigen Auswirkungen des Impfstoffs von Pfizer auf die Fruchtbarkeit und die reproduktive Gesundheit auf.

Nach den von Public Health Scotland veröffentlichten Daten ist die Zahl der an Eierstockkrebs erkrankten Menschen im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr und zum Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019 jedoch deutlich gestiegen.

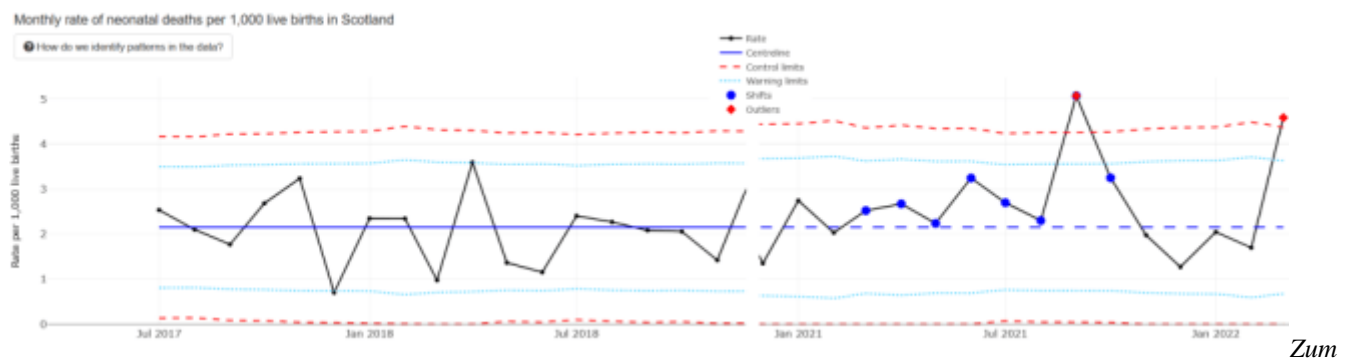
Dies könnte möglicherweise mit der Anreicherung des Impfstoffs COVID-19 von Pfizer in den Eierstöcken zusammenhängen, wie in einer Studie an Ratten festgestellt wurde.



Eierstockkrebs - [Quelle](#)

Auch in Schottland hat die Zahl der Todesfälle bei Neugeborenen zum zweiten Mal innerhalb von nur sieben Monaten einen kritischen Stand erreicht, wie aus [offiziellen Zahlen](#) hervorgeht.

Die Neugeborenensterblichkeitsrate lag im März 2022 bei 4,6 pro 1.000 Lebendgeburten, was einem Anstieg von 119 % gegenüber der erwarteten Sterblichkeitsrate entspricht.



[Vergrößern anklicken](#)

[Quelle](#)

Dies bedeutet, dass die Sterblichkeitsrate bei Neugeborenen zum zweiten Mal nach der Einführung der Covid-19-Impfstoffe bei Frauen/Schwangeren eine obere Warnschwelle, die so genannte "Kontrollgrenze", überschritten hat.

Das letzte Mal wurde dieser Grenzwert im September 2021 überschritten, als die Zahl der Todesfälle bei Neugeborenen pro 1.000 Lebendgeburten 5,1 betrug. Diese Werte entsprechen den typischen Werten der späten 1980er Jahre.

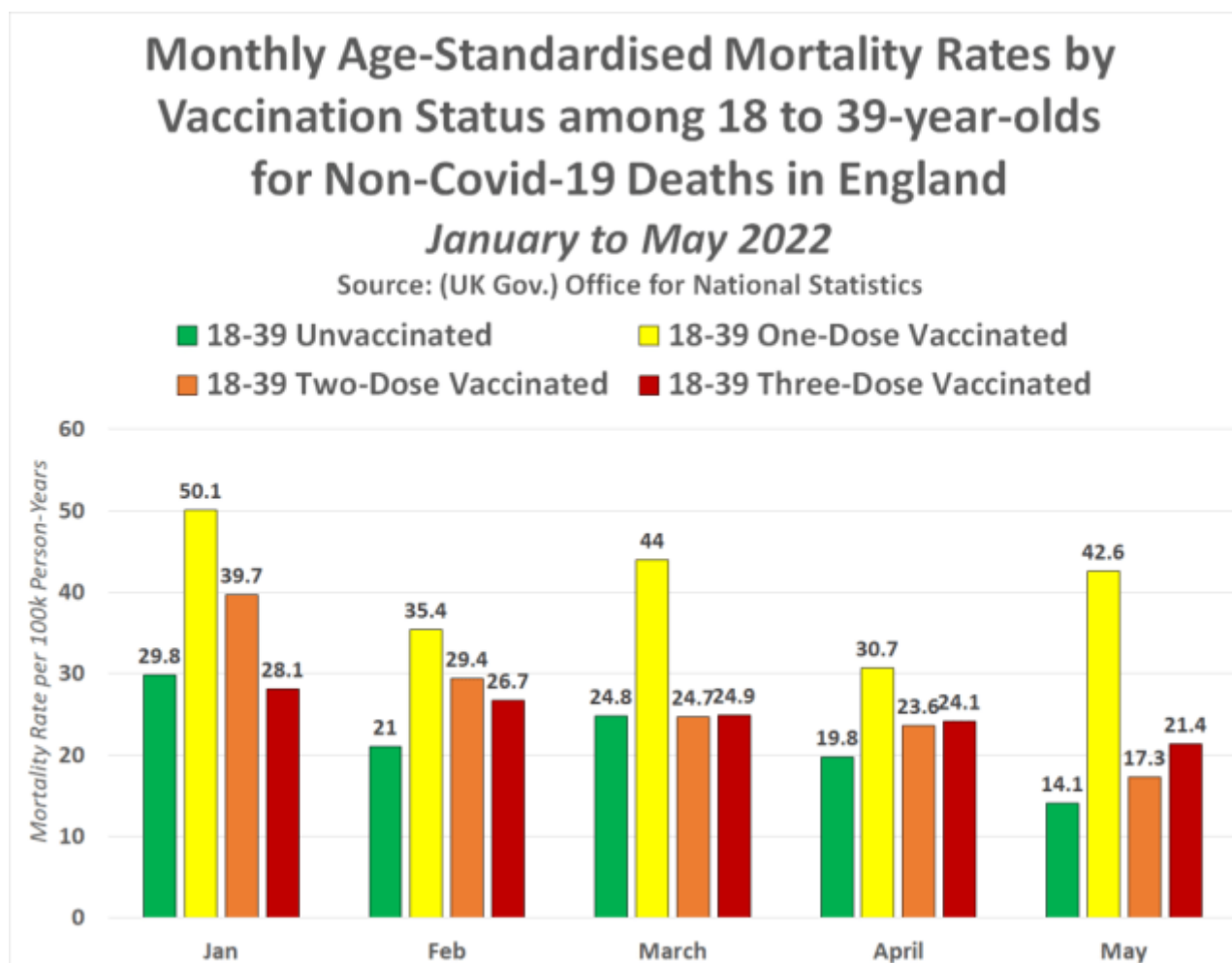
Damals erklärte der PHS, die Tatsache, dass die obere Kontrollgrenze überschritten wurde, "*deutet darauf hin, dass es mit höherer Wahrscheinlichkeit Faktoren gibt, die über zufällige Schwankungen hinausgehen und zu der Zahl der aufgetretenen Todesfälle beigetragen haben*".

Diese Nachricht ist schockierend und gibt Anlass zu ernststen Bedenken hinsichtlich der Sicherheit der Covid-19-Impfstoffe.

Erhöhte Sterblichkeit

Ein von der britischen Regierung veröffentlichter Bericht mit dem Titel "[Deaths by Vaccination Status, England, 1 January 2021 to 31 May 2022](#)" ([Todesfälle nach Impfstatus, England, 1. Januar 2021 bis 31. Mai 2022](#)), der [hier](#) auf der ONS-Website eingesehen und [hier](#) heruntergeladen werden kann, zeigt alarmierend, dass in jedem einzelnen Monat zwischen Januar und Mai 2022 Personen im Alter von 18 bis 39 Jahren, die

entweder teilweise oder vollständig geimpft waren, mit höherer Wahrscheinlichkeit an nicht kovidalen Ursachen starben als ihre ungeimpften Altersgenossen.



Besonders schlimm ist die Situation für dreifach geimpfte Personen, deren Sterblichkeitsrate sich seit der breit angelegten Auffrischkampagne im Dezember 2021 Monat für Monat verschlechtert hat.

Diese schockierenden Zahlen des britischen Office for National Statistics bestätigen, dass die Covid-19-Impfstoffe das Sterberisiko eines Menschen deutlich erhöhen.

Es ist klar, dass die Impfstoffe nicht nur keinen Schutz bieten, sondern auch aktiv Schaden anrichten. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass Maßnahmen ergriffen werden, um ihre Verbreitung zu stoppen und die wahren Gefahren, die sie darstellen, zu untersuchen.

Aber diese Situation ist nicht auf die 18- bis 39-Jährigen beschränkt. Sie ist in jeder einzelnen Altersgruppe verbreitet.

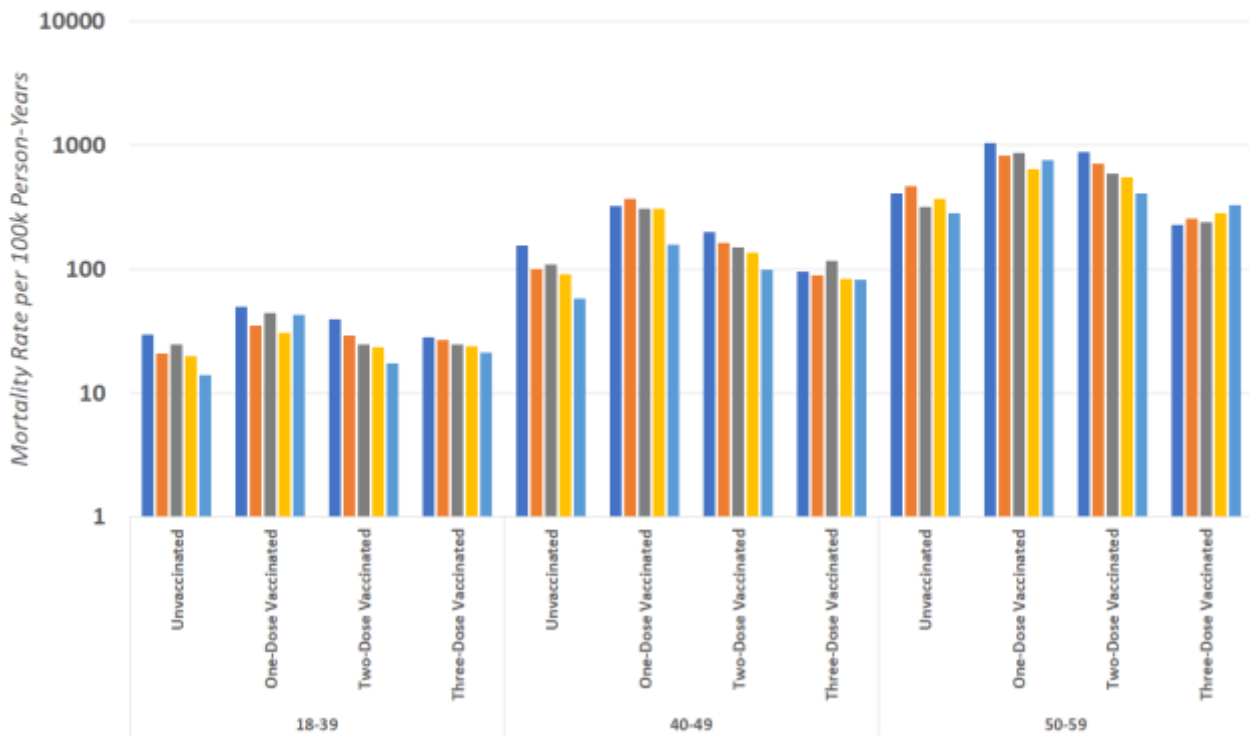
Die folgenden beiden Diagramme zeigen die monatlichen altersstandardisierten Sterblichkeitsraten nach Impfstatus für Nicht-Covid-19-Todesfälle in England zwischen Januar und Mai 2022 für alle Altersgruppen.

Monthly Age-Standardised Mortality Rates by Vaccination Status by Age Group for Non-Covid-19 Deaths in England

January to May 2022

Source: (UK Gov.) Office for National Statistics

■ Jan ■ Feb ■ March ■ April ■ May



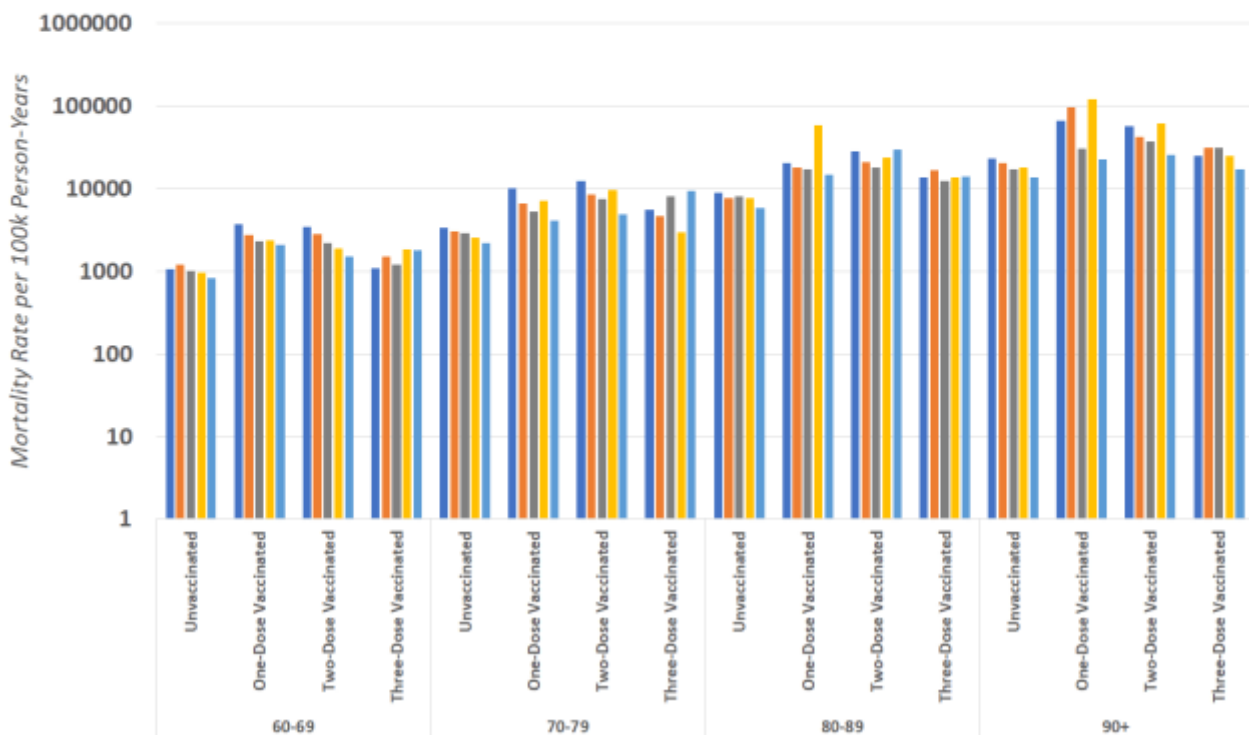
[Quelle](#)

Monthly Age-Standardised Mortality Rates by Vaccination Status by Age Group for Non-Covid-19 Deaths in England

January to May 2022

Source: (UK Gov.) Office for National Statistics

■ Jan ■ Feb ■ March ■ April ■ May



[Quelle](#)

Eine vollständige Untersuchung der oben genannten Zahlen, aufgeschlüsselt nach Altersgruppen, können Sie [hier](#) lesen.

Entvölkerung durch Covid-19-Impfung

Die möglichen Folgen der Covid-19-Impfkampagne sind alarmierend und könnten zu einer weltweiten Entvölkerung führen.

Das Herz ist ein lebenswichtiges Organ, und jede Beeinträchtigung dieses Organs kann verheerende Folgen haben. Dies gilt insbesondere für junge und gesunde Erwachsene und Kinder, da eine Myokarditis unter Umständen keine Symptome verursacht, bis die Erkrankung ein schweres Stadium erreicht hat.

Aus den Daten von Pfizer geht hervor, dass 46 % der schwangeren Frauen, die den Impfstoff erhielten, unerwünschte Reaktionen erlitten, wobei 58 % von schwerwiegenden unerwünschten Ereignissen betroffen waren, die von Gebärmutterkontraktionen bis zum Tod des Fötus reichten.

Außerdem haben Studien gezeigt, dass sich der Impfstoff mit der Zeit in den Eierstöcken anreichert, was Bedenken hinsichtlich seiner möglichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit aufkommen lässt.

Aus den offiziellen Zahlen geht auch hervor, dass die Sterblichkeitsrate in jeder Altersgruppe bei den Geimpften am höchsten und bei den Ungeimpften am niedrigsten ist.

Aus all diesen Beweisen geht hervor, dass die Covid-19-Impfkampagne schwerwiegende Folgen für die Zukunft der Menschheit haben könnte.

Aber warum?

Es gibt verschiedene Gründe, warum manche Menschen den Planeten entvölkern wollen.

Ein Grund dafür könnte die Überbevölkerung sein, denn einige Menschen sind der Meinung, dass die Ressourcen der Erde aufgrund der zunehmenden Bevölkerung in einem unhaltbaren Tempo erschöpft werden.

Andere mögen argumentieren, dass die Entvölkerung aufgrund der negativen Auswirkungen des Menschen auf die Umwelt notwendig ist, und dass eine Verringerung der Bevölkerung dazu beitragen könnte, einige dieser Probleme zu mildern.

Manche Menschen befürworten die Entvölkerung auch aus Sorge um die Auswirkungen des Klimawandels, da eine geringere Bevölkerung wahrscheinlich zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen führen würde.

Schließlich gibt es Menschen, die einfach glauben, dass eine kleinere Bevölkerung überschaubarer und leichter zu kontrollieren ist, und die aus diesem Grund für eine Entvölkerung eintreten.

Klaus Schwab und Bill Gates sind zwei einflussreiche Persönlichkeiten, die sich für die Idee der Entvölkerung durch verschiedene Mittel, einschließlich Impfungen, ausgesprochen haben.

Schwab, der Gründer des Weltwirtschaftsforums, vertrat die Ansicht, dass eine Verringerung der Weltbevölkerung der Umwelt und der Wirtschaft zugute käme, und schlug vor, dass fortschrittliche Technologien wie künstliche Intelligenz bei der Erreichung dieses Ziels eine Rolle spielen könnten.

In ähnlicher Weise hat Bill Gates erklärt, dass Impfkampagnen zur Verringerung der Bevölkerungszahl eingesetzt werden können, und hat zahlreiche Initiativen finanziert, die Impfungen als Mittel zur Kontrolle des Bevölkerungswachstums fördern.

Es sollte nun einleuchten, warum sich einflussreiche Persönlichkeiten wie Bill Gates und Klaus Schwab für breit angelegte Impfkampagnen eingesetzt haben.

Bei dem Vorstoß zur Massenimpfung gegen Covid-19 geht es nicht um die Bekämpfung eines Virus, sondern um die Reduzierung der Weltbevölkerung.

Dieses Ziel deckt sich mit den Interessen bestimmter Unternehmen und Einzelpersonen, die von einer kleineren, besser überschaubaren Bevölkerung profitieren würden.

Quelle: <https://expose-news.com/2023/04/07/the-culling-of-mankind-via-covid-vaccination/>
20230413 DT (<https://stopreset.ch>)

The Culling of Mankind: Government Reports & Pfizer Documents reveal a Sinister Agenda exists to Depopulate the Planet through COVID Vaccination

By [The Exposé](#) on [April 7, 2023](#) • ([42 Comments](#))

If an experimental vaccine were to damage the heart and immune system in a significant number of individuals who received it, it is possible that it could lead to a decline in the overall population size.

This could occur for a number of reasons.

- First, damage to the heart could lead to an increase in cardiovascular diseases, which are a leading cause of mortality worldwide. This could result in a higher number of deaths among individuals who received the vaccine.
- Second, damage to the immune system could leave individuals more susceptible to other infections and diseases, which could also contribute to an increase in mortality.
- Last, but by no means least, the negative impacts of the vaccine on fertility and reproductive health could lead to a decline in the number of births, further contributing to a decline in the overall population size.

If such a vaccine were to be developed and distributed, it could potentially lead to depopulation due to increased mortality and decreased fertility.

Unfortunately, the world has found itself in a situation where powerful institutions and Governments have coerced millions of people into getting an experimental Covid-19 vaccine that causes all of the ill-fated things mentioned above.

Official Government reports and confidential Pfizer documents prove it.

Therefore, you are witnessing mass depopulation unfold before your very eyes.

The push for mass Covid-19 vaccination was never about combating a virus. It was about reducing the global population.

This goal aligns with the interests of certain powerful corporations and individuals who stand to benefit from a smaller, more manageable population now that AI is advanced enough to replace hundreds of millions of workers.



Regardless of the specific cause, the implications of what is currently occurring in the real world are significant.

Millions have 'Died Suddenly'

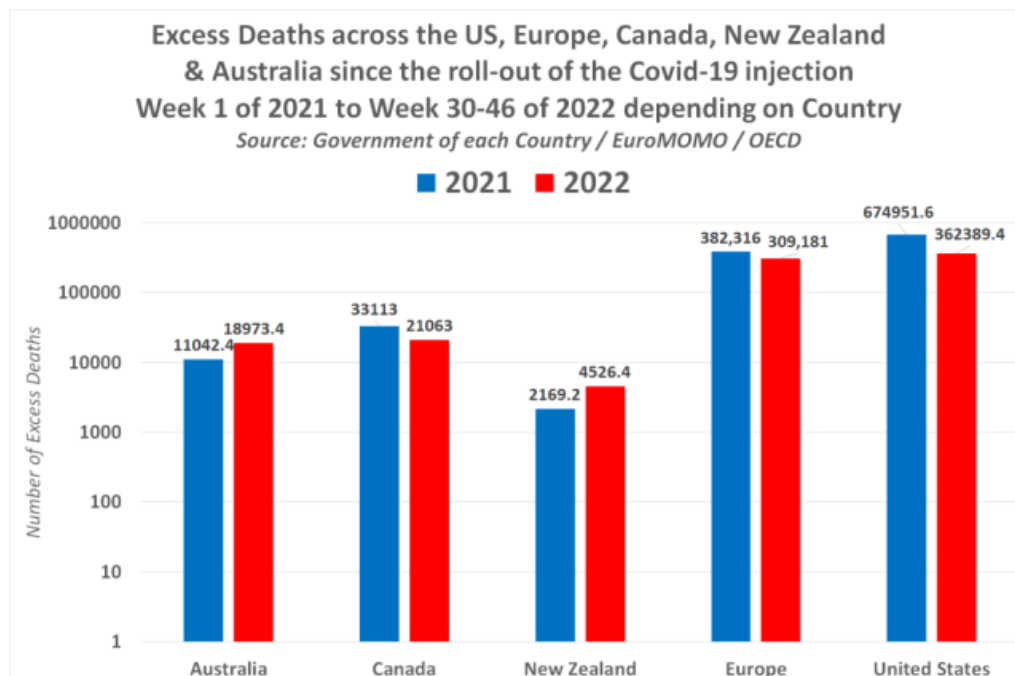
Did you know that data on excess deaths in 15% of the world's countries can be found on the website of the [Organisation for Economic Co-operation and Development \(OECD\)](#)?

This includes major countries like the USA, Canada, and the UK.

Additionally, we were able to extract even more up-to-date data on 28 European countries from [EuroMOMO](#).

All of this information has been provided to the [OECD](#) and [EuroMOMO](#) by each country's Government organizations, such as the Centers for Disease Control in the USA and the Office for National Statistics in the UK.

The following chart illustrates the disturbing trend of excess deaths in the "Five Eyes" countries (Australia, Canada, New Zealand, the UK, and the US) as well as 27 other European countries –



Are you aware of the staggering number of excess deaths that have occurred in the US and Europe in recent years?

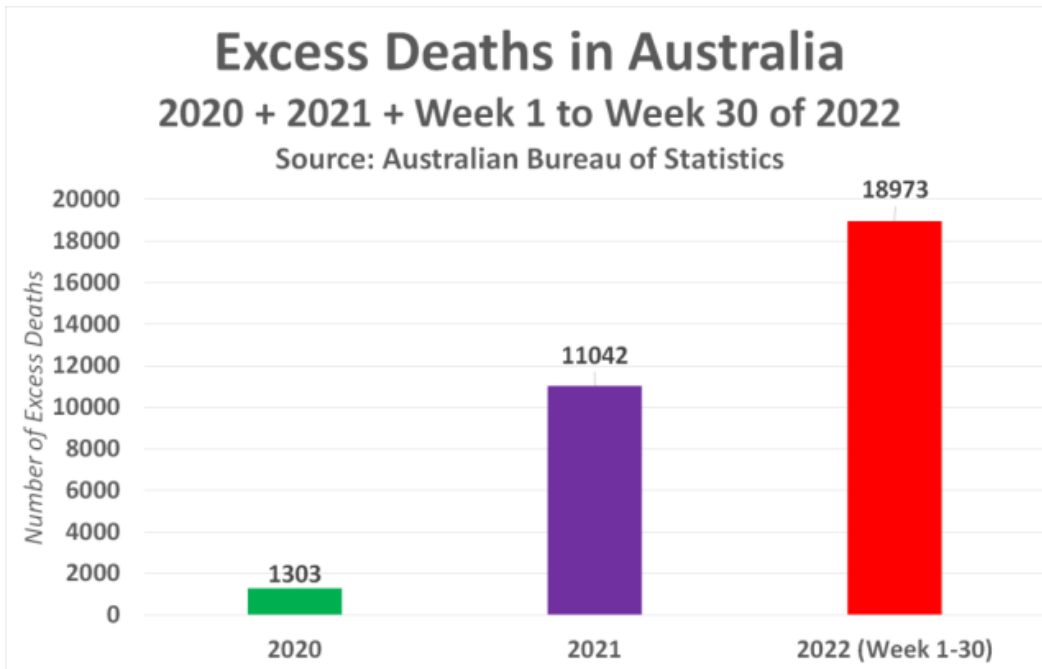
In 2021, the US saw almost 700,000 excess deaths, with another 360,000 excess deaths by November 11th, 2022.

Europe had a similarly alarming 382,000 excess deaths in 2021, with 309,000 excess deaths by November 2022.

And these figures don't even include Ukraine!

Shockingly, even countries like New Zealand, Australia, and Canada have seen excess deaths that have not decreased since the rollout of the Covid-19 vaccine.

The following chart illustrates the disturbing trend of overall excess deaths in Australia in 2020, 2021, and up to week 30 of 2022 –



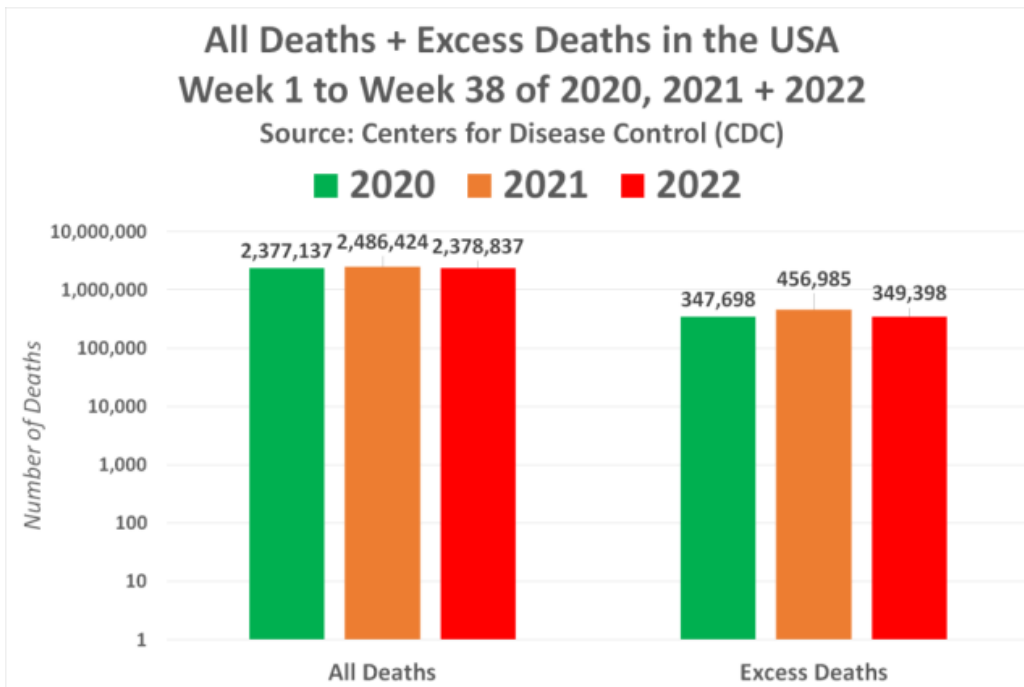
Did you know that the rollout of the Covid-19 vaccine in Australia led to a shocking 747% increase in excess deaths, from 1,303 in 2020 to 11,042 in 2021?

And the situation has only gotten worse since then.

By the end of July 2022, there were a staggering 18,973 excess deaths in Australia – a 1,356% increase from 2020.

That’s more excess deaths in 7 months than in the previous two years combined.

And the situation in the US is similarly alarming –

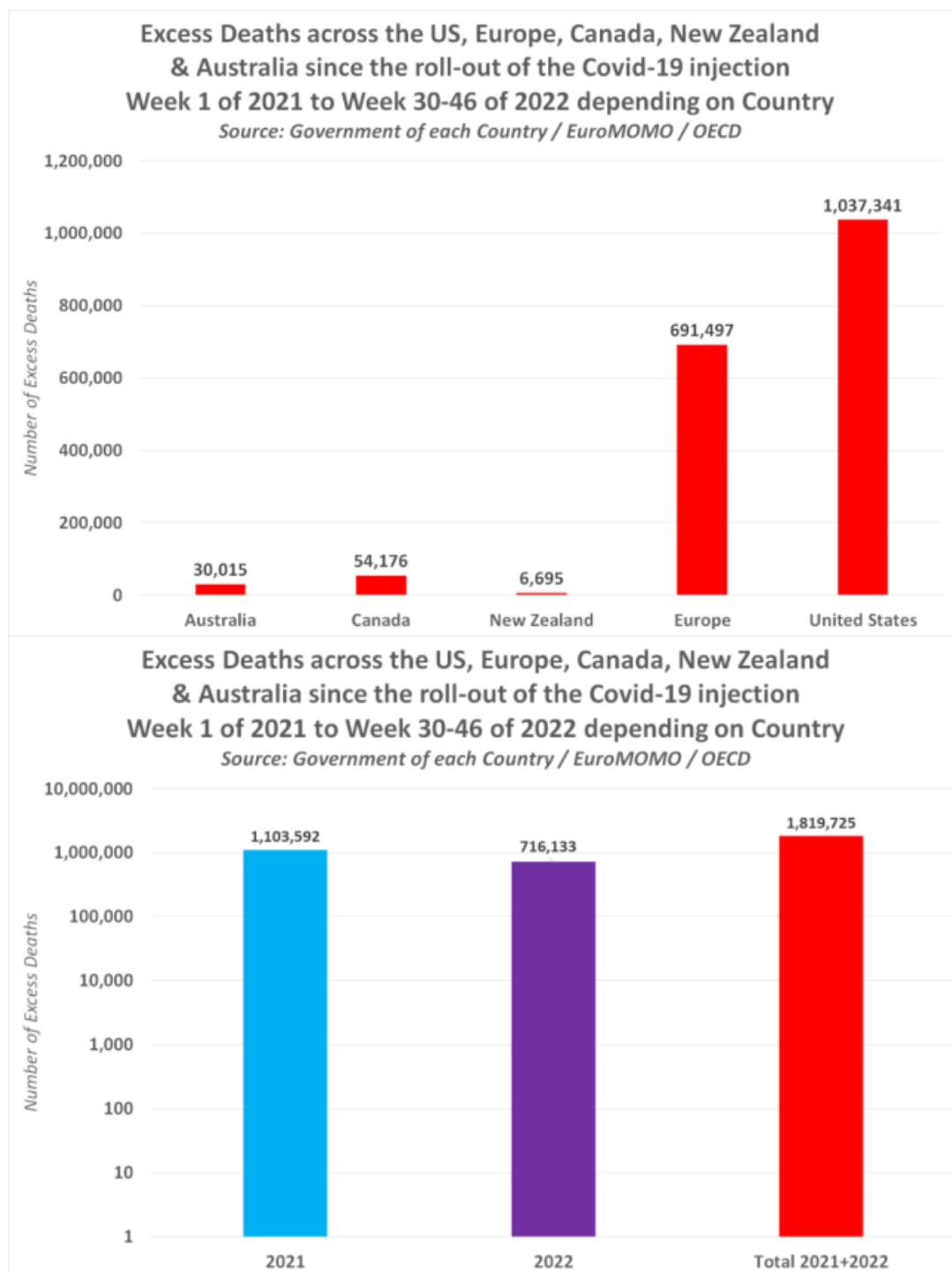


Are you aware of the disturbing trend of excess deaths in the US following the rollout of the Covid-19 vaccine?

By week 38 of 2022, 1,700 more people had died compared to the same time in 2020, and by week 38 of 2021, a shocking 109,000 more people had died compared to the same time in 2020.

These numbers indicate that rather than decreasing, deaths have actually increased following the vaccine rollout.

The following two charts illustrate the total excess deaths in the “Five Eyes” and Europe since the beginning of 2021 when the Covid-19 vaccine was introduced –



Did you know that over 1.8 million excess deaths have occurred in the “Five Eyes” and most of Europe since the rollout of the Covid-19 vaccine?

This shocking figure includes over 1 million excess deaths in the US and over 690,000 excess deaths in Europe according to the Centers for Disease Control and the Organisation for Economic Co-operation and Development, as well as significant numbers of excess deaths in Australia, Canada, and New Zealand.

The official narrative that the vaccine is safe and effective and would reduce the number of deaths is completely contradicted by these figures, which suggest that the Covid-19 vaccines may be the main cause of the excess deaths.

Children / Teens & Young Adults have 'Died Suddenly'

Did you know that excess deaths among children aged 0 to 14 in Europe skyrocketed by a staggering 755% between January and September 2022, according to official data?

This alarming increase, which has prompted the European Union to launch an investigation, occurred despite efforts by [EuroMOMO](#) to downplay the figures.

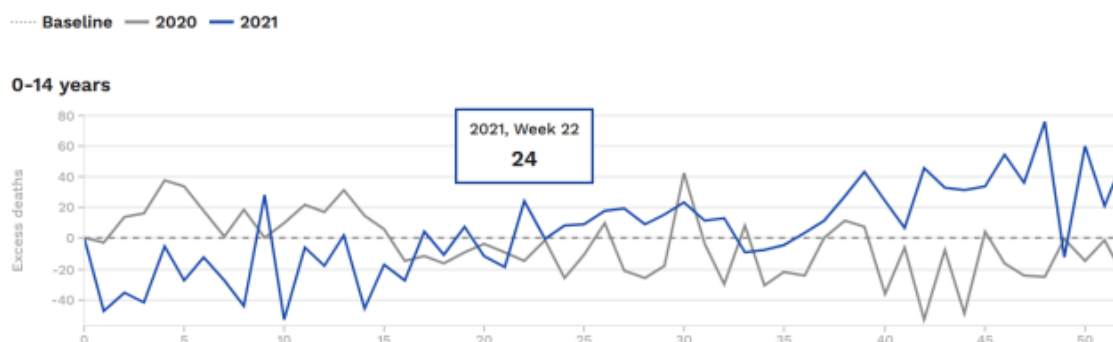
It's worth noting that the Pfizer Covid-19 vaccine was approved for use in children by the European Medicines Agency on 28th May 2021. Which was week 21 of 2021.



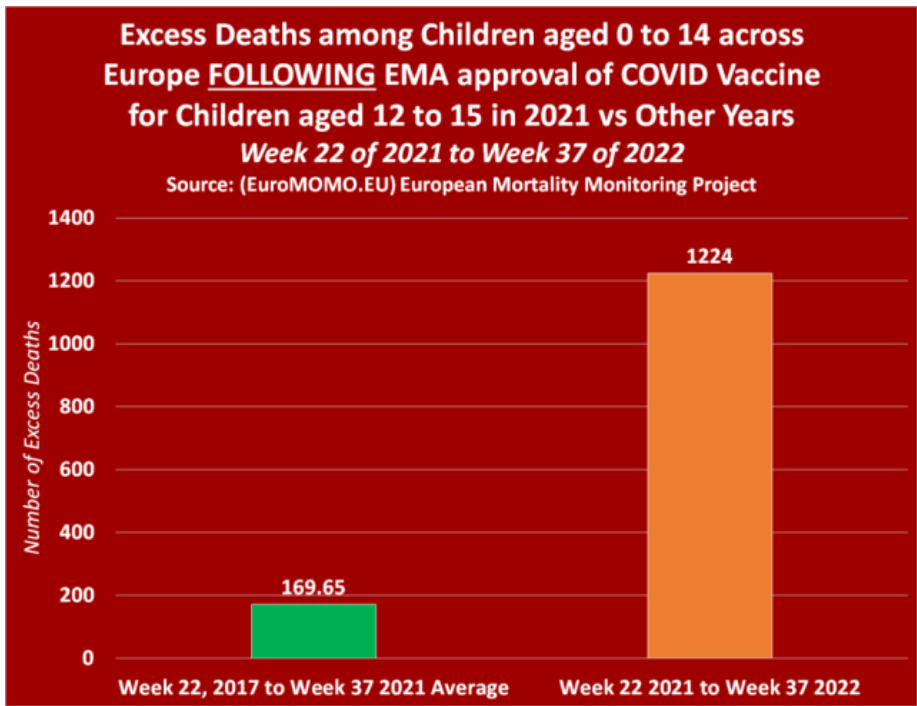
The screenshot shows the European Medicines Agency (EMA) website. At the top left is the EMA logo with the text "EUROPEAN MEDICINES AGENCY" and "SCIENCE MEDICINES HEALTH". To the right is a search bar with a "Search" button. Below the logo is a navigation menu with items: Medicines, Human regulatory, Veterinary regulatory, Committees, News & events, Partners & networks, and About us. The main content area features a news article titled "First COVID-19 vaccine approved for children aged 12 to 15 in EU" with a "Share" button. Below the title is a red-bordered box containing the date "News 28/05/2021". The article text states: "EMA's human medicines committee (CHMP) has recommended granting an extension of indication for the COVID-19 vaccine Comirnaty to include use in children aged 12 to 15. The vaccine is already approved for use in adults and adolescents aged 16 and above."

[Source](#)

Then excess deaths “only “coincidentally” began to be recorded from week 22 once this emergency use authorisation was granted.



Overall, excess deaths rose 630% since the vaccine's approval for use in children by September of 2022.

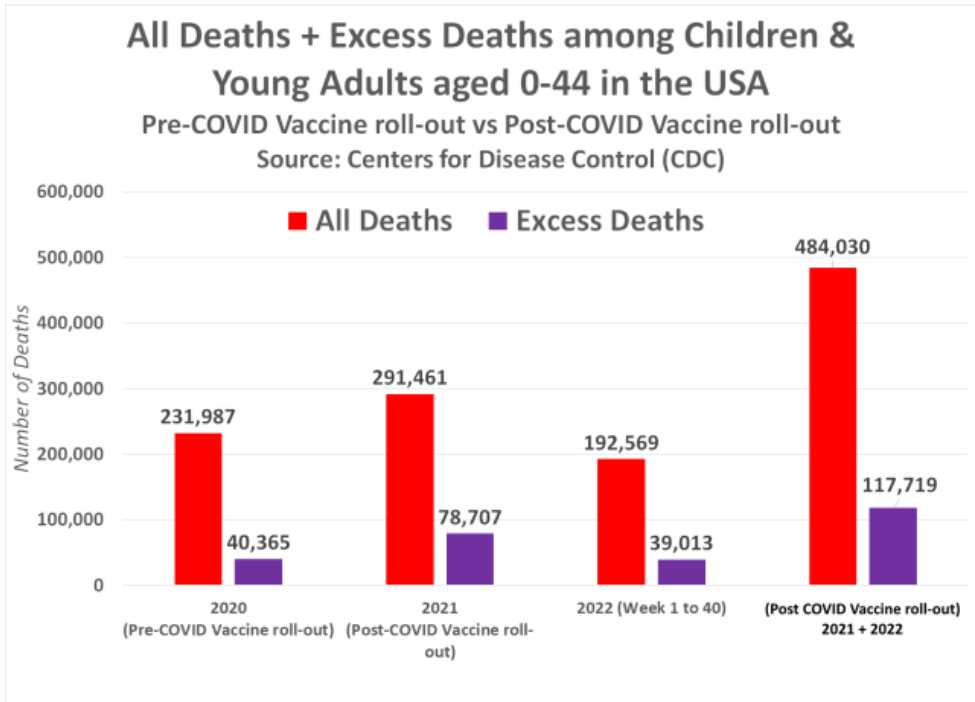


It's a sad reality that despite the mounting evidence pointing to the clear danger of Covid-19 vaccinations for children, it is highly unlikely that authorities will acknowledge this risk.

Tragically, the significant increase in excess deaths among children in Europe since the European Medicines Agency emergency approved the vaccine for use in this population is likely to be dismissed as just another "coincidence" in the long list of such occurrences since the start of the pandemic.

It's vital that we continue to examine and scrutinize the data to ensure that the health and well-being of our children are protected.

Did you also know that according to [official figures quietly published by the U.S. Centers for Disease Control \(CDC\)](#), nearly half a million children and young adults died by October 9th 2022 in the USA since the Food & Drug Administration first granted emergency use authorization for a Covid-19 vaccine?

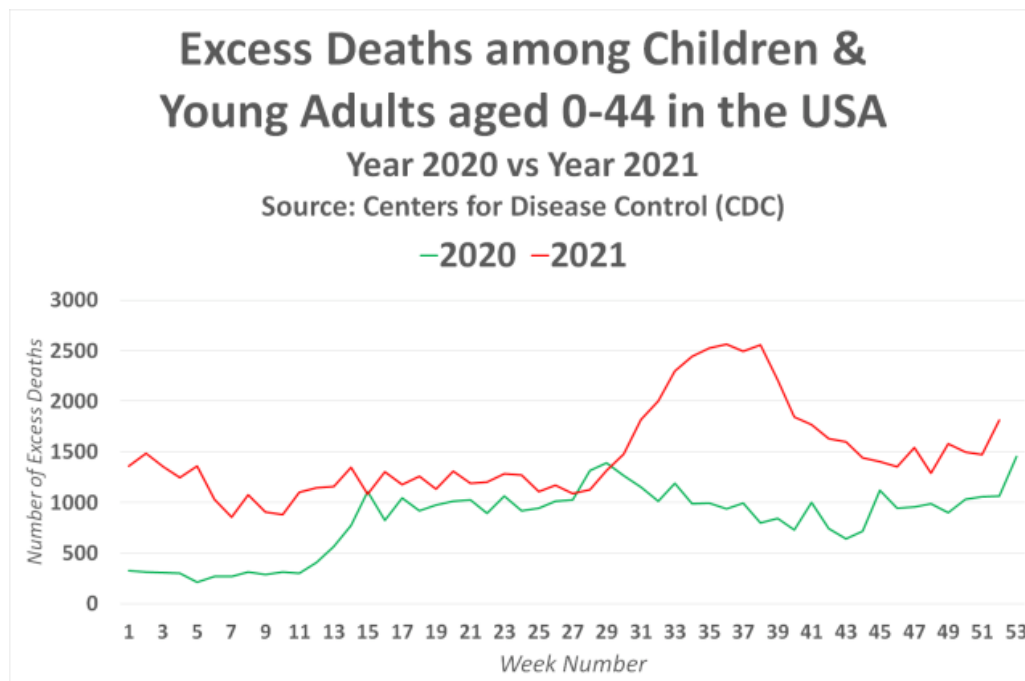


This heartbreaking development has resulted in nearly 118,000 excess deaths compared to the 2015-2019 average.

The [figures](#) also reveal that there have been 7,680 more excess deaths among children and young adults in 2022 so far compared to the same time frame in 2020, at the height of the alleged Covid-19 pandemic.

However, the worst year for deaths among 0 to 44-year-olds was 2021, with 291,461 excess deaths in total, nearly 60,000 more than occurred in 2020.

According to the official CDC figures, this increase was mainly due to a mysterious sudden rise in deaths among children and young adults starting around week 31 of 2021.



It's a heartbreaking reality that nearly half a million people aged 0 to 44 have died since week 51 of 2020, resulting in a staggering 117,719 excess deaths compared to the 2015-2019 five-year average.

According to official data, the average life expectancy in the USA was 77.28 years as of 2020.

If we are to believe the official narrative that Covid-19 is a deadly disease, then it's perhaps understandable that 231,987 children and young adults up to the age of 44 died in 2020, resulting in 40,365 excess deaths as an unfortunate consequence of this alleged disease.

However, if we are to accept the official narrative that Covid-19 vaccines are safe and effective, how do we explain the further increase in deaths among children and young adults in both 2021 and 2022?

It's worth noting that millions of Americans were pressured into getting the vaccines, and millions of parents were similarly coerced into forcing their children to receive the injections.

The answer is clear: **the official narrative is a blatant lie.** The Covid-19 vaccines are neither safe nor effective.

The hard-to-find data provided by the CDC only *hints* at this disturbing trend of young American deaths, but further data published by the UK Government *confirms* it.

For example, a report published on July 6th, 2022 by the UK's Office for National Statistics, a government agency, provides further evidence of the danger of these vaccines.

The report is titled '[Deaths by Vaccination Status, England, 1 January 2021 to 31 May 2022](#)', and it can be accessed on the ONS site [here](#), and downloaded [here](#).

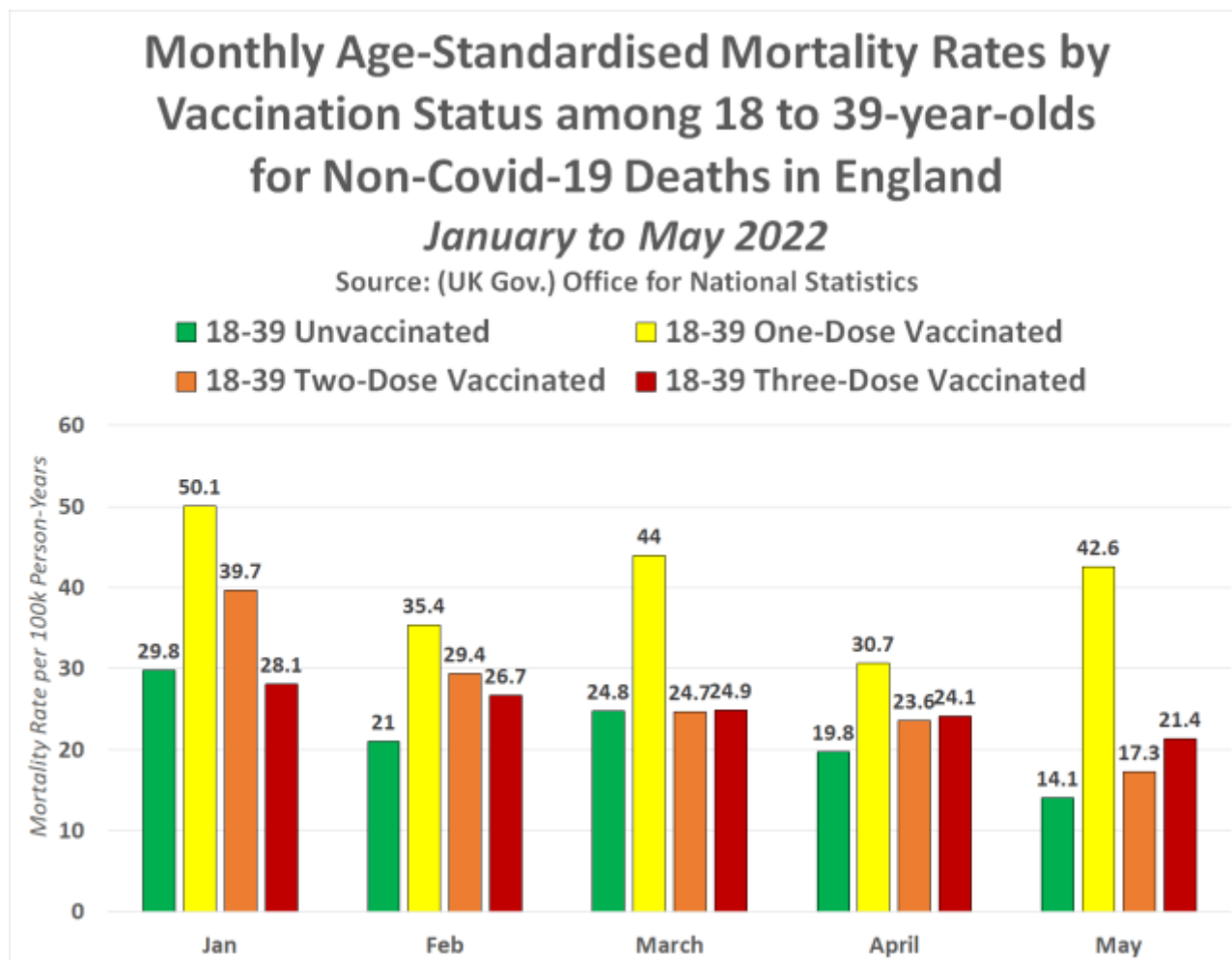
Have you seen Table 2 of the report by the UK's Office for National Statistics, which contains the monthly age-standardized mortality rates by vaccination status by age group for deaths per 100,000 person-years in England up to May 2022?

If not, you should take a look, because the figures it contains are truly disturbing.

We've taken the data provided by the ONS for January to May 2022 and created the following chart, which illustrates the devastating consequences of the mass Covid-19 vaccination campaign.

The chart shows the monthly age-standardized mortality rates by vaccination status among 18 to 39-year-olds for Non-Covid-19 deaths in England between January and May 2022.

It's clear from this data that the risks associated with these vaccines cannot be ignored.



[Source](#)

It's a disturbing trend: in every single month since the start of 2022, partly vaccinated and double vaccinated 18-39 year-olds have been more likely to die than unvaccinated 18 to 39-year-olds.

The situation has been particularly dire for triple-vaccinated 18 to 39-year-olds, whose mortality rate has worsened month by month since the mass Booster campaign that took place in the UK in December 2021.

In January, triple-vaccinated 18 to 39-year-olds were slightly less likely to die than unvaccinated individuals in this age group, with a mortality rate of 29.8 per 100,000 among the unvaccinated and 28.1 per 100,000 among the triple-vaccinated.

However, from February onwards, triple-vaccinated 18 to 39-year-olds were 27% more likely to die than unvaccinated individuals, with a mortality rate of 26.7 per 100k among the triple-vaccinated and 21 per 100k among the unvaccinated.

The Expose is 100% funded by you. Can you help keep us online?

We're...

100%
99%

...Covered for Next Month

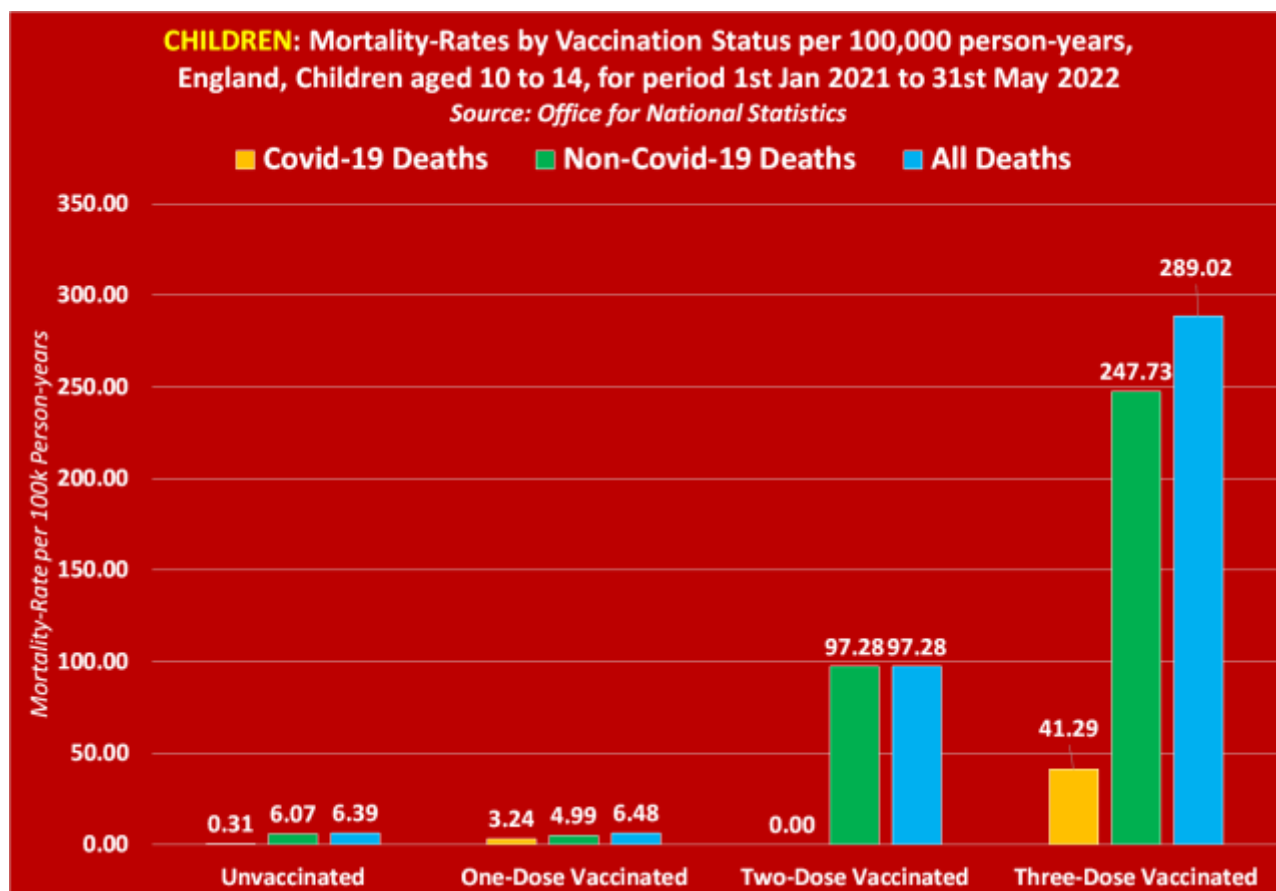
Please make a Donation

The situation worsened even further by May 2022, with triple vaccinated 18 to 39-year-olds 52% more likely to die than unvaccinated individuals in this age group, with a mortality rate of 21.4 per 100k among the triple vaccinated and 14.1 among the unvaccinated.

The partly vaccinated also fared poorly, with May seeing partly vaccinated 18 to 39-year-olds 202% more likely to die than unvaccinated individuals in this age group.

The report by the UK's Office for National Statistics also includes mortality rates for children, although the UK government attempted to conceal this data.

The following chart shows the mortality rates by vaccination status per 100,000 person-years among children aged 10 to 14 in England for the period 1st January 2021 to 31st May 2022 –



[Source](#)

According to the UK's Office for National Statistics, the mortality rate for Covid-19 deaths among unvaccinated children aged 10 to 14 is 0.31 per 100,000 person-years.

However, for one-dose vaccinated children, the mortality rate is 3.24 per 100,000 person-years, and for triple-vaccinated children, the mortality rate is an alarming 41.29 per 100,000 person-years.

The situation is no better when it comes to non-Covid-19 deaths. The all-cause death mortality rate is 6.39 per 100,000 person-years among unvaccinated children and slightly higher at 6.48 among partly vaccinated children.

However, the rate worsens with each additional injection: the all-cause death mortality rate is 97.28 among double-vaccinated children and an alarming 289.02 per 100,000 person-years among triple-vaccinated children.

This means, according to the UK government's own official data, double-vaccinated children are 1422% or 15.22 times more likely to die of any cause than unvaccinated children, while triple-vaccinated children are 4423% or 45.23 times more likely to die of any cause than unvaccinated children.

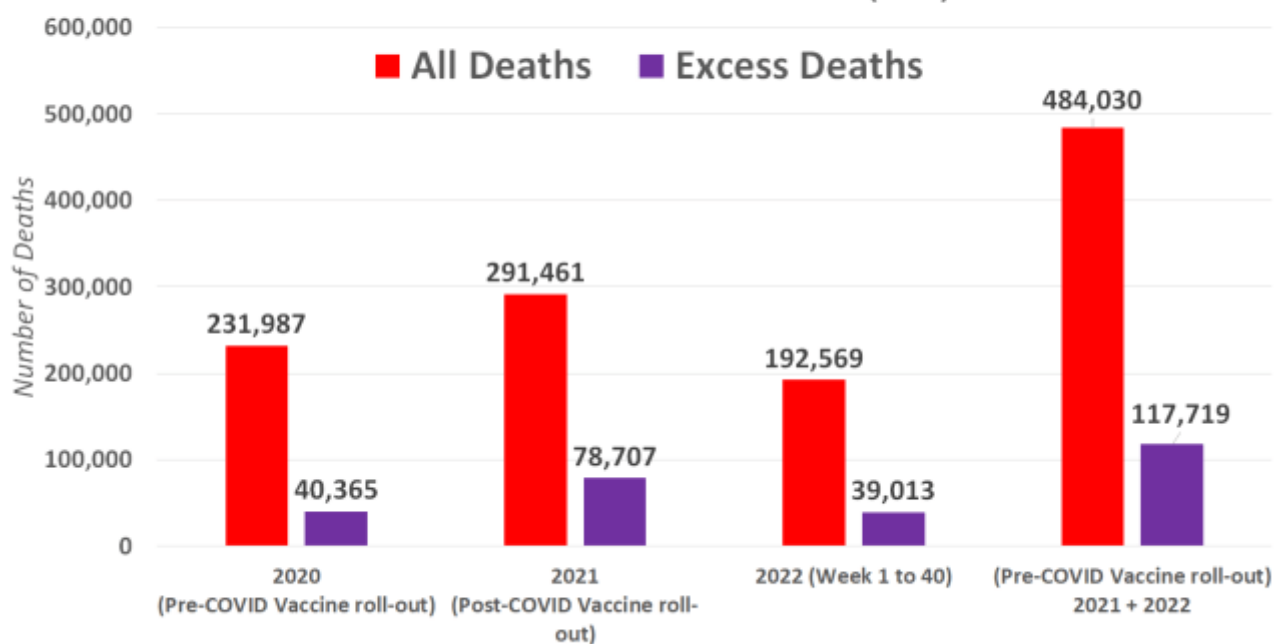
The data provided by the Office for National Statistics, which is age-standardized and rates per 100,000 population, is definitive proof that Covid-19 vaccines increase a person's risk of death.

It's no surprise, then, to learn that a secret CDC report confirms that nearly half a million American children and young adults have died following the Covid-19 vaccine rollout, resulting in nearly 118,000 excess deaths compared to the 2015-2019 five-year average.

All Deaths + Excess Deaths among Children & Young Adults aged 0-44 in the USA

Pre-COVID Vaccine roll-out vs Post-COVID Vaccine roll-out

Source: Centers for Disease Control (CDC)



You only have one Heart & it will not regenerate

The potential consequences of a COVID-19 vaccine that harms the heart are dire. If such a vaccine were widely distributed and administered to a significant portion of the population, it could lead to millions of sudden deaths.

The heart is a vital organ that plays a critical role in maintaining the body's proper functioning, so any adverse effects on it could have disastrous consequences.

Unfortunately, at least two Covid-19 vaccines produced by Pfizer and Moderna do exactly this, and they have now been administered to millions of people multiple times, and it is likely that these vaccines are responsible for the millions of excess deaths recorded worldwide since their rollout.

Guidance

Myocarditis and pericarditis after COVID-19 vaccination: clinical management guidance for healthcare professionals

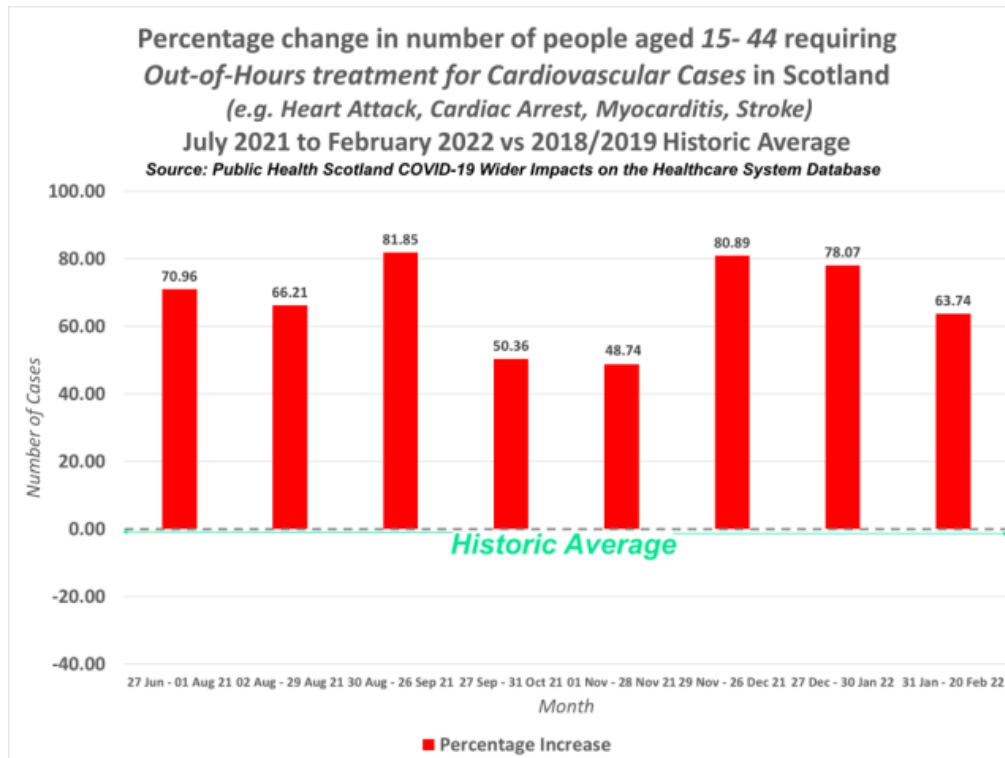
Updated 21 March 2022

[Source](#)

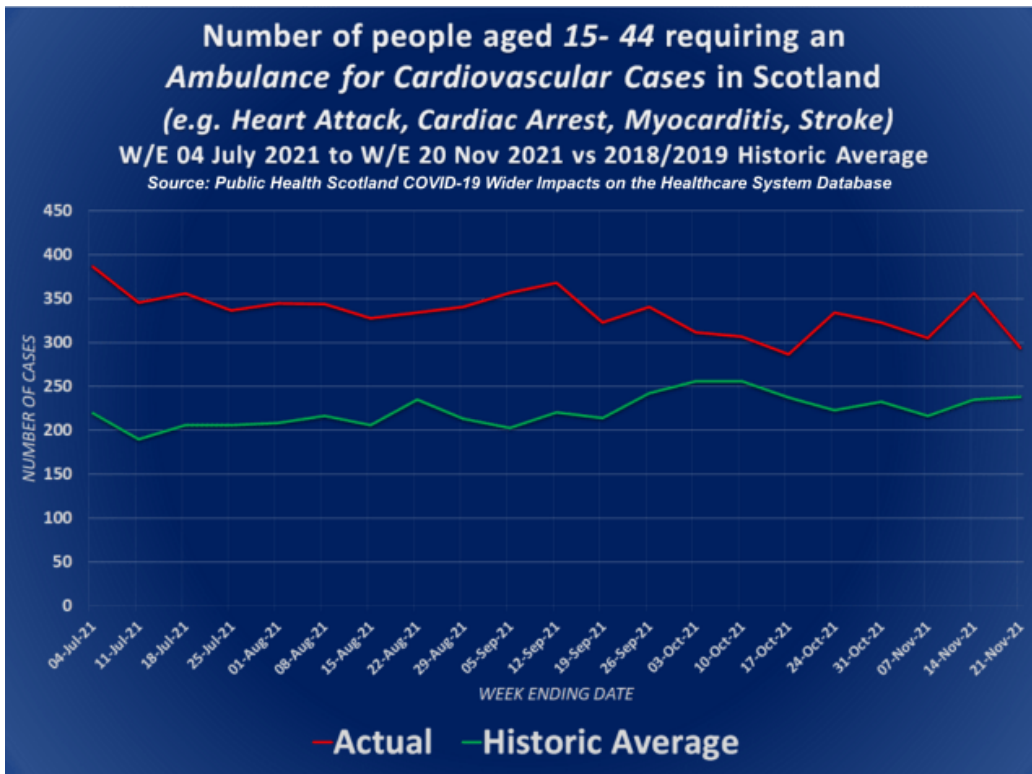
The risk of myocarditis, an inflammation of the heart muscle that can lead to sudden death if not treated, is a serious concern when it comes to the Covid-19 vaccine. This is especially true for young and healthy adults and children, who may not experience any symptoms of myocarditis until the condition has progressed to a severe stage.

Symptoms of myocarditis can include chest pain, shortness of breath, fatigue, and abnormal heart rhythms, and if left untreated, it can result in heart failure, cardiac arrest, and sudden cardiac death.

This is likely why an investigation of official figures published by Public Health Scotland in April 2022 found that there has been a 67% increase compared to the historical average in the number of people aged 15 to 44 experiencing heart attacks, cardiac arrest, myocarditis, stroke, and other cardiovascular diseases since this age group was offered the Covid-19 vaccine.



[Source](#)



[Source](#)

Unfortunately, [a study conducted by the US Centers for Disease Control \(CDC\) and Food and Drug Administration \(FDA\)](#) has shown that the risk of myocarditis following mRNA COVID vaccination is around 133x greater than the background risk in the population.

Original Investigation

January 25, 2022

Myocarditis Cases Reported After mRNA-Based COVID-19 Vaccination in the US From December 2020 to August 2021

Matthew E. Oster, MD, MPH^{1,2,3}; David K. Shay, MD, MPH¹; John R. Su, MD, PhD, MPH¹; et al

Author Affiliations | Article Information

- ¹US Centers for Disease Control and Prevention, Atlanta, Georgia
- ²School of Medicine, Emory University, Atlanta, Georgia
- ³Children's Healthcare of Atlanta, Atlanta, Georgia
- ⁴Vanderbilt University Medical Center, Nashville, Tennessee
- ⁵Cincinnati Children's Hospital Medical Center, Cincinnati, Ohio
- ⁶Boston Medical Center, Boston, Massachusetts
- ⁷Duke University, Durham, North Carolina
- ⁸US Food and Drug Administration, Silver Spring, Maryland

JAMA. 2022;327(4):331-340. doi:10.1001/jama.2021.24110

[Source](#)

This means Covid vaccination increases the risk of suffering myocarditis, an autoimmune disease causing inflammation of the heart, by 13,200%.

It is clear from the data presented that the Covid-19 vaccines produced by Pfizer and Moderna have had a significant impact on the health of millions of people worldwide.

The potential adverse effects on the heart, including myocarditis and an increased risk of heart attacks, cardiac arrest, and other cardiovascular diseases, could lead to a significant number of sudden deaths if these vaccines are widely distributed and administered to a significant portion of the population.

Additionally, the high number of excess deaths that have occurred since the rollout of the Covid-19 vaccines suggests that these vaccines may be contributing to a larger trend of depopulation.

Excess deaths refer to the number of deaths above what would normally be expected in a given population, and the fact that there have been millions of excess deaths in the “Five Eyes” countries and Europe since the rollout of the Covid-19 vaccine is a cause for concern.

The potential consequences of depopulation are far-reaching and could have significant impacts on society, including economic disruption and a decrease in the overall population size. It is imperative that further research is conducted to understand the true extent of the impact of the Covid-19 vaccines on population health and to ensure that any future vaccines are thoroughly tested and deemed safe before being distributed.

Obviously, it stands to reason that more people need to be dying than are being born for depopulation to take place. And unfortunately, confidential Pfizer documents confirm this is now our reality.

The Confidential Pfizer Documents

The [data contained in this document](#) is alarming and raises serious concerns about the safety of the Pfizer Covid-19 vaccine during pregnancy and lactation. According to the data, there have been numerous cases of pregnant women experiencing adverse reactions to the vaccine, including miscarriages, stillbirths, and other serious complications.

Furthermore, the data suggests that the vaccine may also pose risks to breastfeeding infants. There have been numerous reports of infants experiencing adverse reactions to the vaccine when it is passed to them through their mother’s milk.

These findings are extremely concerning and highlight the need for further research into the safety of Covid-19 vaccines during pregnancy and lactation. If the risks associated with these vaccines are not properly addressed, it could have significant implications for fertility rates and overall population numbers.

It is imperative that authorities take these concerns seriously and conduct thorough investigations into the safety of Covid-19 vaccines during pregnancy and lactation. The health and well-being of both mothers and their children must be a top priority.

Pfizer’s COVID-19 vaccine has been linked to a high number of adverse reactions in pregnant women. According to the company’s own data, of the 270 known cases of exposure to the vaccine during pregnancy, 46% of the mothers (124) experienced an adverse reaction.

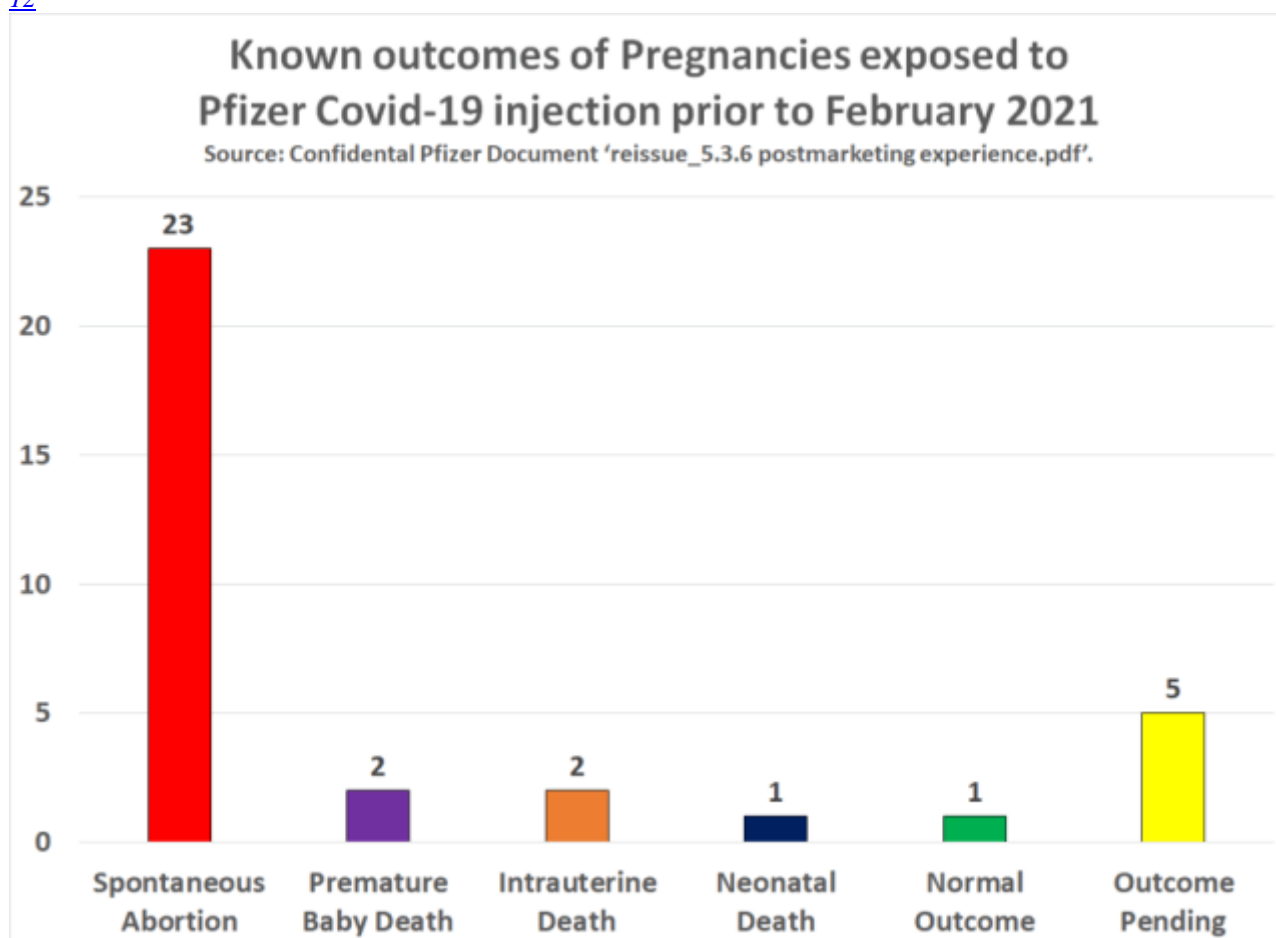
Of these, 75 were considered serious, including uterine contractions and fetal death.

This means that 58% of the mothers who reported adverse reactions suffered a serious event. These troubling findings raise concerns about the safety of the vaccine for pregnant women and highlight the need for further research.

- 146 non-serious mother cases reported exposure to vaccine in utero without the occurrence of any clinical adverse event. The exposure PTs coded to the PTs Maternal exposure during pregnancy (111), Exposure during pregnancy (29) and Maternal exposure timing unspecified (6). Trimester of exposure was reported in 21 of these cases: 1st trimester (15 cases), 2nd trimester (7), and 3rd trimester (2).
- 124 mother cases, 49 non-serious and 75 serious, reported clinical events, which occurred in the vaccinated mothers. Pregnancy related events reported in these cases coded to the PTs Abortion spontaneous (25), Uterine contraction during pregnancy, Premature rupture of membranes, Abortion, Abortion missed, and Foetal death (1 each). Other clinical events which occurred in more than 5 cases coded to the PTs Headache (33), Vaccination site pain (24), Pain in extremity and Fatigue (22 each), Myalgia and Pyrexia (16 each), Chills (13) Nausea (12), Pain (11), Arthralgia (9), Lymphadenopathy and Drug ineffective (7 each), Chest pain, Dizziness and Asthenia (6 each), Malaise and COVID-19 (5 each). Trimester of exposure was reported in 22 of these cases: 1st trimester (19 cases), 2nd trimester (1 case), 3rd trimester (2 cases).

Source – Page

12



It is alarming that Pfizer’s own data shows that 124 out of 270 pregnant women who were exposed to the Pfizer COVID-19 vaccine experienced an adverse reaction. Of those, 75 were considered serious, including fetal death.

It is also concerning that Pfizer has no information on the outcomes of 238 out of 270 pregnancies. These figures raise serious questions about the safety of the Pfizer COVID-19 vaccine for pregnant women and their fetuses.

The findings of [another Pfizer study](#) on Wistar Han rats show that the Pfizer COVID-19 vaccine accumulates in the ovaries over time.

The ovaries are a pair of female glands that produce eggs and the female hormones estrogen and progesterone.

The [study](#), which can be found in the list of confidential Pfizer documents published by the US Food and Drug Administration (FDA) under a court order, administered a single dose of the Pfizer vaccine to 21 female and 21 male rats.

The researchers measured the concentration of total radioactivity in the blood, plasma, and tissues of the rats at various points after the injection was administered. The accumulation of the vaccine in the ovaries raises concerns about its potential impact on fertility and reproductive health.

2.6.5.5B. PHARMACOKINETICS: ORGAN
DISTRIBUTION CONTINUED

Test Art

Sample	Total Lipid concentration (µg lipid equivalent/g (or mL)) (males and females combined)						
	0.25 h	1 h	2 h	4 h	8 h	24 h	48 h
Lymph (mandibular)	0.064	0.189	0.290	0.408	0.534	0.554	0.727
Lymph node (mesenteric)	0.050	0.146	0.530	0.489	0.689	0.985	1.37
Muscle	0.021	0.061	0.084	0.103	0.096	0.095	0.192
Ovaries (females)	0.104	1.34	1.64	2.34	3.09	5.24	12.3
Pancreas	0.081	0.207	0.414	0.380	0.294	0.358	0.599
Pituitary gland	0.339	0.645	0.868	0.854	0.405	0.478	0.694
Prostate (males)	0.061	0.091	0.128	0.157	0.150	0.183	0.170
Salivary glands	0.084	0.193	0.255	0.220	0.135	0.170	0.264
Skin	0.013	0.208	0.159	0.145	0.119	0.157	0.253
Small intestine	0.030	0.221	0.476	0.879	1.28	1.30	1.47
Spinal cord	0.043	0.097	0.169	0.250	0.106	0.085	0.112
Spleen	0.334	2.47	7.73	10.3	22.1	20.1	23.4
Stomach	0.017	0.065	0.115	0.144	0.268	0.152	0.215
Tests (Males)	0.031	0.042	0.079	0.129	0.146	0.304	0.320
Thymus	0.088	0.243	0.340	0.335	0.196	0.207	0.331
Thyroid	0.155	0.536	0.842	0.851	0.544	0.578	1.00
Uterus (females)	0.043	0.203	0.305	0.140	0.287	0.289	0.456
Whole blood	1.97	4.37	5.40	3.05	1.31	0.909	0.420
Plasma	3.97	8.13	8.90	6.50	2.36	1.78	0.805
Blood: plasma ratio	0.815	0.515	0.550	0.510	0.555	0.530	0.540

One of the most concerning findings from the study on the Pfizer Covid-19 vaccine is the fact that it accumulates in the ovaries over time.

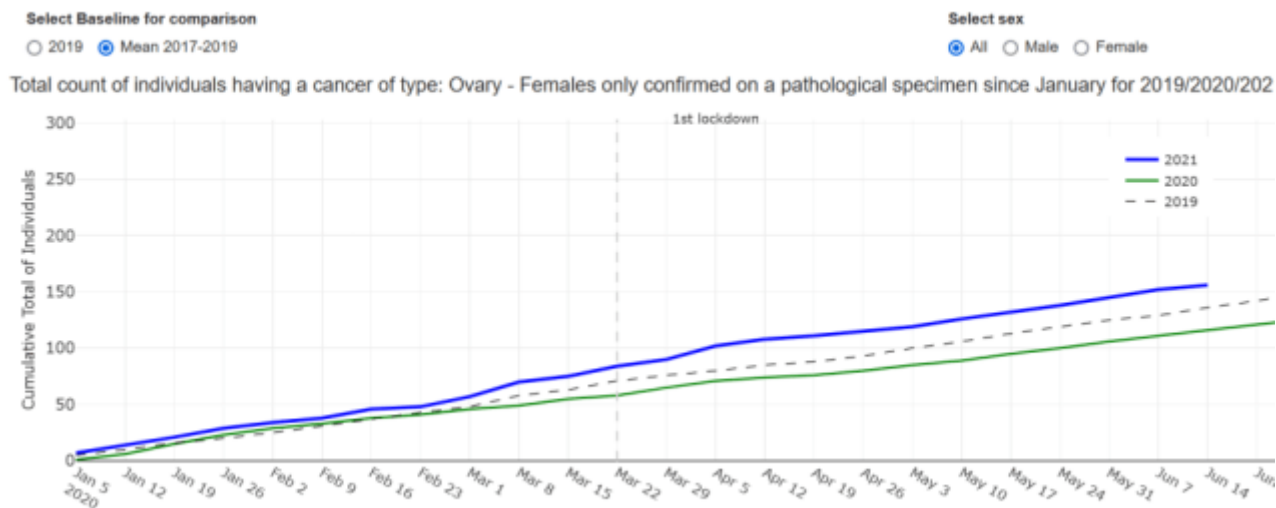
In the first 15 minutes following injection, the total lipid concentration in the ovaries measured 0.104ml, but this increased to 1.34ml after just one hour, 2.34ml after four hours, and 12.3ml after 48 hours.

While the scientists conducting the study did not continue their research beyond 48 hours, it's unclear whether this concerning accumulation continued.

These findings raise serious questions about the potential long-term effects of the Pfizer vaccine on fertility and reproductive health.

But according to data published by Public Health Scotland, the number of people suffering from ovarian cancer has significantly increased in 2021 compared to the previous year and the 2017-2019 average.

This could potentially be linked to the accumulation of the Pfizer COVID-19 vaccine in the ovaries, as found in a study on rats.

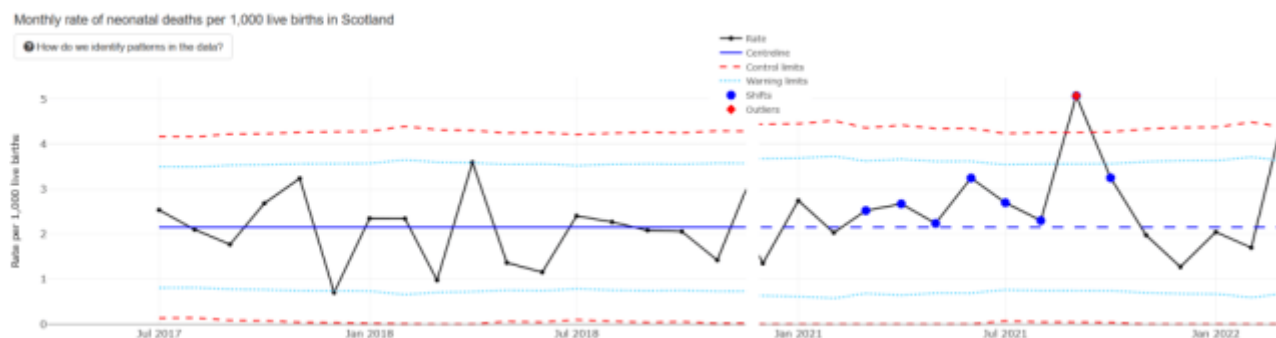


Ovarian

Cancer – [Source](#)

Newborn baby deaths in Scotland have also reached a critical level for the second time in just seven months, according to [official figures](#).

The rate of neonatal deaths in March 2022 was 4.6 per 1,000 live births, a 119% increase from the expected rate of deaths.



Click to

[enlarge](#)
[Source](#)

This means the neonatal mortality rate exceeded an upper warning threshold known as the “control limit” for the second time following the rollout of Covid-19 vaccines to women / pregnant women.

The last time it exceeded this limit was in September 2021, when neonatal deaths per 1,000 live births reached 5.1. These levels are on par with those typically seen in the late 1980s.

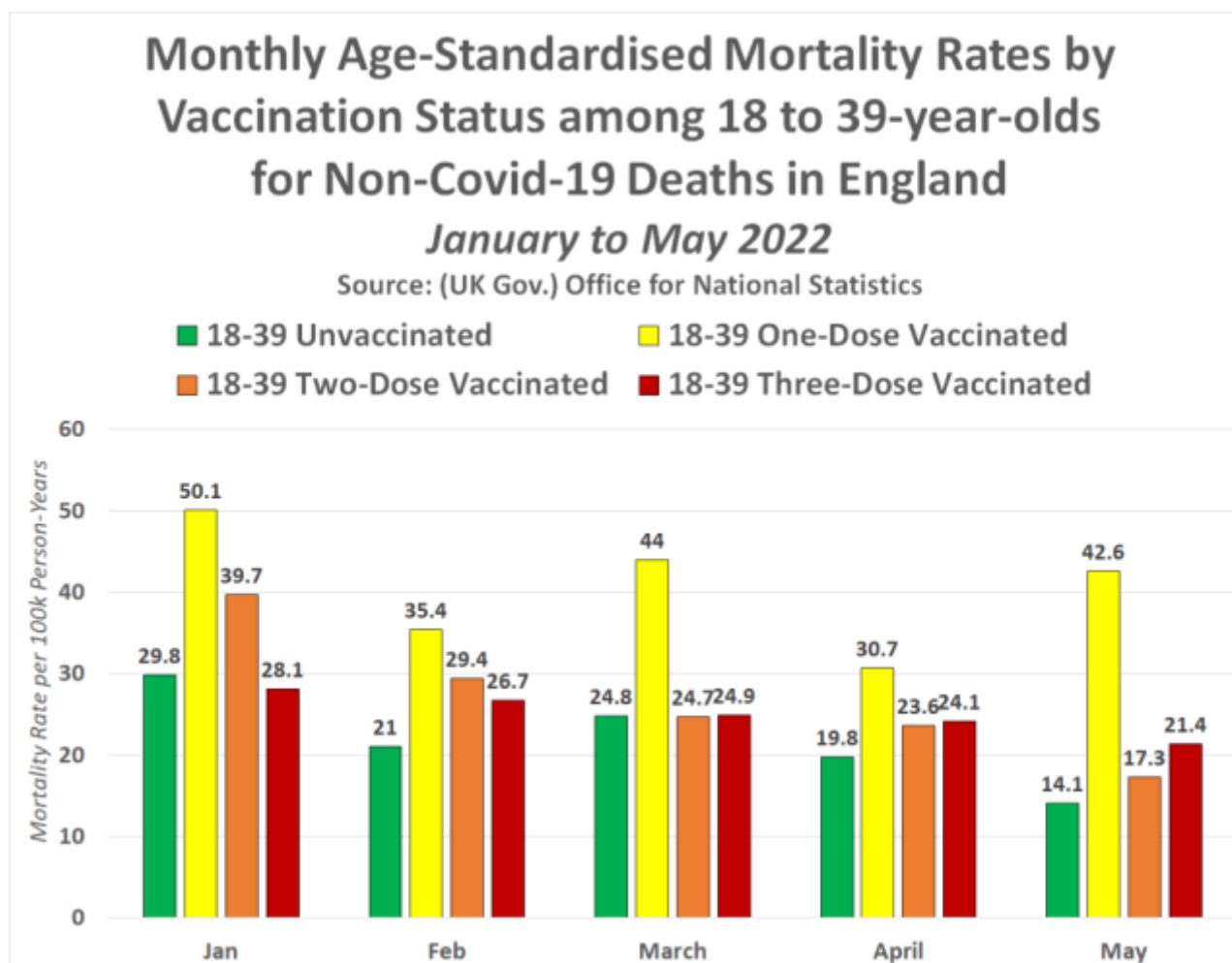
At the time, PHS said the fact that the upper control limit has been exceeded “*indicates there is a higher likelihood that there are factors beyond random variation that have contributed to the number of deaths that occurred*”.

This news is shocking and raises serious concerns about the safety of Covid-19 vaccines.

Increased Mortality

It’s alarming to see in figures found in a report published by the UK Government titled ‘[Deaths by Vaccination Status, England, 1 January 2021 to 31 May 2022](#)’, and it can be accessed on the ONS site [here](#), and downloaded [here](#), that in every single month between January and May of 2022, individuals aged 18 to 39 who

were either partly or fully vaccinated were more likely to die from non-Covid causes compared to their unvaccinated counterparts.



The situation is particularly dire for triple-vaccinated individuals, whose mortality rates have only worsened month after month since the widespread booster campaign in December 2021.

These shocking figures, provided by the UK's Office for National Statistics, confirm that the Covid-19 vaccines significantly increase a person's risk of death.

It's clear that the vaccines are not only failing to protect individuals, but they are actively causing harm. It's crucial that action is taken to halt their distribution and investigate the true dangers they pose.

But this situation isn't isolated to 18 to 39-year-olds. It's common among every single age group.

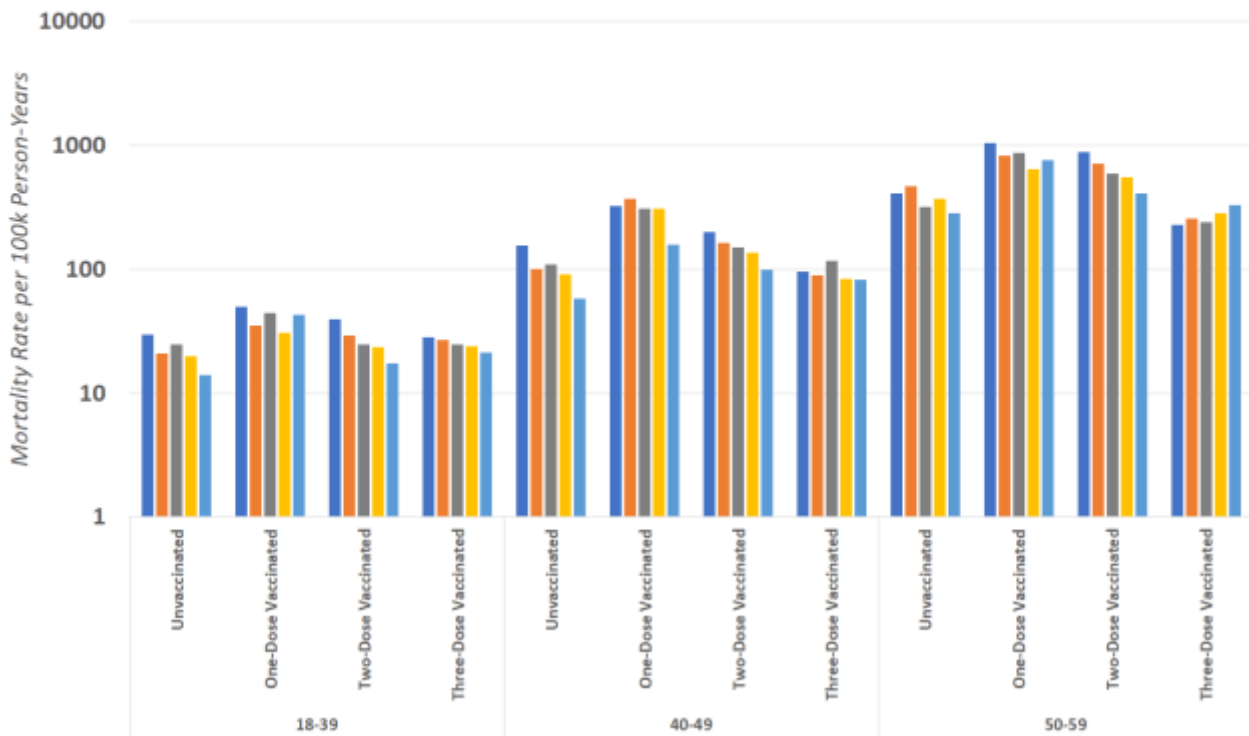
The following two charts show the monthly age-standardised mortality rates by vaccination status for non-Covid-19 deaths in England between January and May 2022 for all age groups –

Monthly Age-Standardised Mortality Rates by Vaccination Status by Age Group for Non-Covid-19 Deaths in England

January to May 2022

Source: (UK Gov.) Office for National Statistics

■ Jan ■ Feb ■ March ■ April ■ May



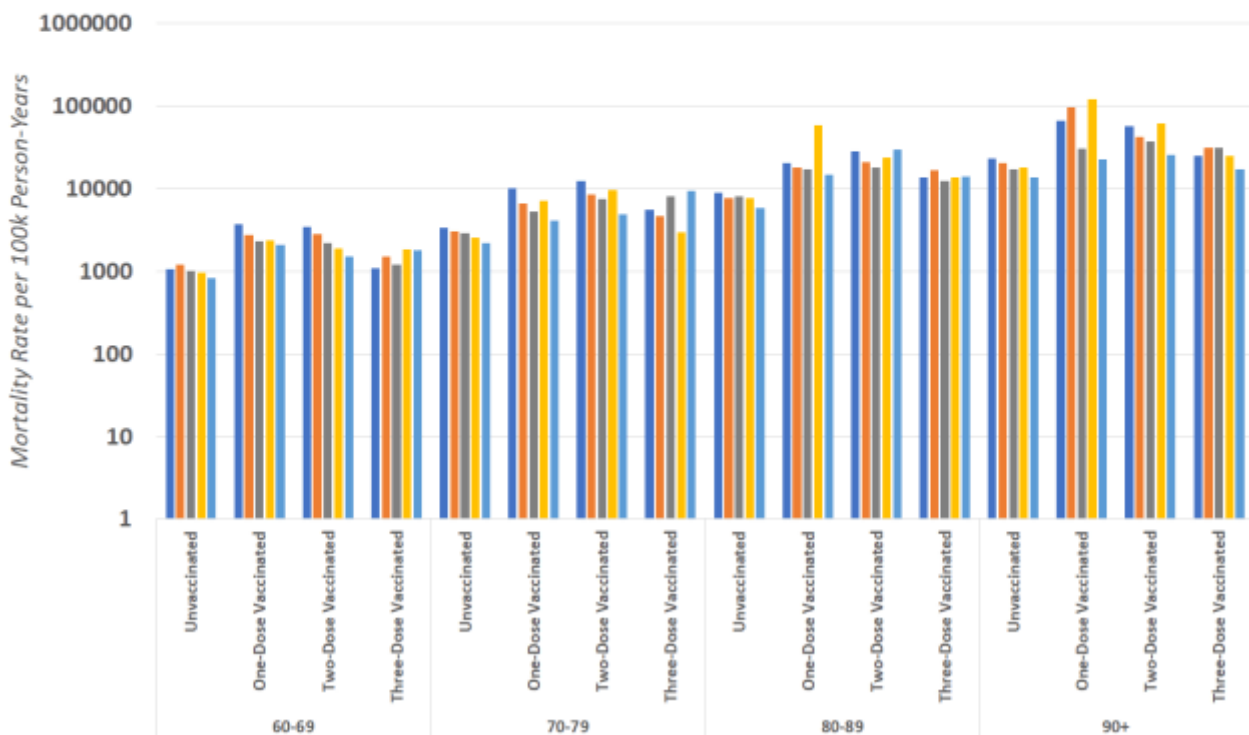
[Source](#)

Monthly Age-Standardised Mortality Rates by Vaccination Status by Age Group for Non-Covid-19 Deaths in England

January to May 2022

Source: (UK Gov.) Office for National Statistics

■ Jan ■ Feb ■ March ■ April ■ May



[Source](#)

You can read a full investigation of the above figures broken down by age group [here](#).

Depopulation by Covid-19 Vaccination

The potential consequences of the Covid-19 vaccination campaign are alarming and could lead to depopulation on a global scale.

The heart is a vital organ and any adverse effects on it could have devastating consequences. This is especially true for young and healthy adults and children, as myocarditis may not cause any symptoms until the condition has progressed to a severe stage.

Data from Pfizer reveals that 46% of pregnant women who received the vaccine suffered adverse reactions, with 58% experiencing serious adverse events ranging from uterine contraction to fetal death.

Moreover, studies have shown that the vaccine accumulates in the ovaries over time, raising concerns about its potential impact on fertility.

Official figures also reveal that mortality rates are highest among the vaccinated and lowest among the unvaccinated population in every age group.

With all of this evidence, it is clear that the Covid-19 vaccination campaign could have serious consequences for the future of humanity.

But Why?

There are various reasons that some people may want to depopulate the planet.

One reason could be overpopulation, as some people believe that the earth's resources are being depleted at an unsustainable rate due to the increasing population.

Other people may argue that depopulation is necessary due to the negative impact that humans have had on the environment, and reducing the population could help mitigate some of these problems.

Some people may also advocate for depopulation due to concerns about the impact of climate change, as a smaller population would likely lead to a reduction in greenhouse gas emissions.

Finally, some people may simply believe that a smaller population would be more manageable and easier to control, and may advocate for depopulation for this reason.

Klaus Schwab and Bill Gates are two powerful figures who have expressed support for the idea of depopulation through various means, including vaccination.

Schwab, the founder of the World Economic Forum, has argued that reducing the global population would be beneficial for the environment and the economy, and has suggested that advanced technologies such as artificial intelligence could play a role in achieving this goal.

Similarly, Bill Gates has stated that vaccination campaigns can be used to reduce the population, and has funded numerous initiatives that promote vaccination as a means of controlling population growth.

So it should now begin to make sense as to why powerful figures like Bill Gates and Klaus Schwab have been advocating for widespread vaccination campaigns.

The push for mass Covid-19 vaccination isn't about combating a virus, but about reducing the global population.

This goal aligns with the interests of certain corporations and individuals who stand to benefit from a smaller, more manageable population.

Quelle: <https://expose-news.com/2023/04/07/the-culling-of-mankind-via-covid-vaccination/>
20230413 DT (<https://stopreset.ch>)